



Nachrichten und amtliche Mitteilungen

KLAGENFURT

16. Jänner 2019
Nummer 1

DIE STADTZEITUNG

An einen Haushalt: Verlagspostamt 9020
Klagenfurt Österreichische Post AG Info-Mail
Entgelt bezahlt: RM 91A902002



Eislaufvergnügen auf dem Lendkanal

Letzten Winter war es einfach zu warm. Heuer aber ist es wieder möglich – Eislaufen auf dem Lendkanal. Bitte nur die vom EVW präparierte und damit sichere Eisfläche befahren.

SEITE 9

Klagenfurt bekommt ein „Vitalbad“

Die Planungen für das neue Bad gehen weiter. Am Funktionskonzept wurde mit Projektpartnern gefeilt. „Vitalbad Klagenfurt“ lautet die Devise.

SEITEN 10 - 11

Neue Mittelschulen mit Schwerpunkten

Acht Neue Mittelschulen gibt es in Klagenfurt. Wobei die Unterrichtsschwerpunkte unterschiedlich sind. Das Angebot reicht von Musik über Sport bis Sprachen.

SEITEN 4 - 5

Das gibt's nur in Klagenfurt – da tragen die beiden Schlagergrößen Andrea Berg und Helene Fischer beim Stadtgericht einen ordentlich ruppigen Songcontest aus. Köstlich! Sollte man auf keinen Fall versäumen.

Seiten 12 - 13



Fotos: StadtPresse/Wajand, Eggenberger

Innenfarbenmalerei
Fassadenanstriche Holzlasuren

Malermeister G. Werkl

A-9020 Klagenfurt
Tel. 0 46 3/38 24 55
Fax 0 46 3/34 01 24
Mobil 0 66 4/32 52 112
www.malerei-werkl.com



Hair-Beautys City-Arkaden	
Ihre Wunsch-Haarfarbe mit Fönen	um € 62,-
Tel. 500001	
Hair Elitär, 1. Stock, neben Saturn	
Kurz-Haar Angebot	um € 15,-
Belivia Hair:	
Interspar-Durchlaßstraße - Tel. 421 15	Kurz-Haar Angebot nur Montag Herren
Friseurinnen mit Praxis gesucht: 0884 / 283 79 80	



INHALT

KOMMENTAR

CHRONIK

Moderne Stadtgebäude	3
NMS-Schwerpunkte	4
Wintersportschnuppern	6
Kindermaskenball	8
Eislaufen auf der Lend	9
Köstliches „Bla Bla“	12
Straßenbauprogramm	14
Tierseite	16
Aus dem Stadtsenat	17
Ferienflieger ab Klagenfurt	18
Feuerwehrbilanz	19
Kreative Stadtgärtnerin	21
Gute Weinqualität	24
Adventnachlese	26

UMWELT

Feinstaubbilanz	27
-----------------	----

GESUNDHEIT

Beratung zu Spielsucht	28
------------------------	----

KULTUR

Brandy-Schau im Stadthaus	31
Kleinkunstpreis „Bella Figura“	32
	33

SPORT

Stadion kommt gut an	36
----------------------	----

LESERSERVICE

Aviso	39
Terminkalender	40
Ämtliche Nachrichten	43

Mit viel Elan ins neue Jahr

Liebe Leserinnen und Leser!

Auch wenn 2019 schon ein paar Tage „alt“ ist, so darf ich Ihnen dennoch ein gesundes, erfolgreiches und erfreuliches neues Jahr wünschen!

In der Landeshauptstadt Klagenfurt steht für das kommende Jahr einiges auf der Agenda, was für Sie, liebe Klagenfurterinnen und Klagenfurter interessant ist. Gleich in der ersten Woche des Jahres haben wir gemeinsam mit Experten eines renommierten Tourismus- und Bäder Consulting Unternehmens die Eckpunkte für unser neues Hallenbad erarbeitet. Es soll ein Bad mit Alleinstellungsmerkmalen und Besonderheiten werden und möglichst für alle Zielgruppen – von der Familie bis zum Spitzensport – alles abdecken. In unserem Fokus steht ein attraktives „Vitalbad“. Das erste Grobkonzept sieht ein 50-Meter-Becken, einen tollen Wasserspielplatz mit Spritzen, Pumpen, Wasserrad, Rutsche und natürlich einem Babybecken, eine Saunalandschaft mit Ruheräumen, ein Fitnesscenter und einen Gastronomiebereich vor. An den Details und

Feinheiten wird noch gefeilt, aber Sie können sicher sein, Sie werden mit dem neuen Bad große Freude haben!

In dieses wichtige Projekt im Bereich Freizeit- und Sportinfrastruktur werden rund 42 Millionen Euro investiert, das erste Mal schwimmen werden Sie im Jahr 2023 können. In diesem Jahr wird dann das alte Hallenbad geschlossen.

Stadtball kommt wieder

Wir nehmen auch ein Stück des vielfältigen „Klagenfurt 500“-Jubiläumsjahres mit ins neue Jahr. Den Klagenfurter Stadtball!

Dieses elegante gesellschaftliche Ereignis war nicht nur bei Tanzbegeisterten ein Riesenerfolg! Die erstklassige Organisation, das stilvolle Ambiente und das außergewöhnliche Erscheinungsbild, das klassische Ballprogramm, die teils historisch anmutende Garderobe vieler Gäste und die tolle Musikauswahl haben den Stadtball zu einem Highlight werden lassen, über das noch Wochen nach der Veranstaltung viele begeistert gesprochen haben. Wir haben uns deshalb ent-

schlossen, dieses einzigartige Ballereignis weiterzuführen.

Neue Mittelschulen sind gefragt

Für Eltern von Kindern, die jetzt die vierte Volksschulklasse besuchen, steht heuer eine wichtige Entscheidung an: Welche Bildungseinrichtung ist nach der Volksschule die richtige für meinen Sohn oder meine Tochter?! Die Bildungsstadt Klagenfurt bietet ein vielseitiges Schwerpunktangebot in den Neuen Mittelschulen. Neben dem normalen Lehrplan gibt es in Klagenfurt an jedem einzelnen NMS-Standort ein spezielles Angebot – entweder Musik oder Sport, EDV oder Kreativität und Sprachen. Die Besonderheit: alle Neuen Mittelschulen bieten ganztägige Betreuung an. Klagenfurt hat viel zu bieten, doch wir hören nicht auf, weiterhin mit viel Elan an einer guten, zukunftsorientierten Entwicklung der Stadt zu arbeiten, damit Sie Ihre Stadt auch künftig als optimalen Lebensraum empfinden!

Ihre Bürgermeisterin
Dr. Maria-Luise Mathiaschitz

WIR SCHLEIFEN STAUBFREI!



PARKETTEN SCHWELLER

vormals Parketten Lassnig

- Renovierung alter Böden und Holzstiegen
- Verlegung und Verkauf
- Schleifen und Versiegeln

www.parketten-schweller.at

Klagenfurt a. W. | Raupenhofstraße 21 | Telefon 0 46 3 / 43 3 82

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie
Wahlarzt aller Kassen

dr. werner kanovsky

Wirbelsäulen-Spezialordination
Osteo-Chiropraktik
Akupunktur/Neuraltherapie
Schmerztherapie am Bewegungsapparat

Benediktinerplatz 7 Klagenfurt T 0463 520304
www.rueckenschmerzade.at

Das optimale Trainingskonzept für Ihr Problem

- Analyse der gesamten Rückenmuskulatur
- Aufbautraining individuell nach dem Analyseergebnis
- Weiterführende Prävention
- Qualitätssicherung

wirbelsäulen STÜTZPUNKT
Gärtnergasse 55a | Klagenfurt | Tel. 0463 426 755
WWW.WSP-KLAGENFURT.AT

Intensives Bauprogramm für modernes Bürgerservice

Amtsgebäude. Domplatz, Bahnhofstraße, Rathaus, Europapark – die Landeshauptstadt Klagenfurt investiert 2019 und in den nächsten Jahren in ein modernes Service, das den Bürgern die Wege im Magistrat erleichtert und beschleunigt.

In der Bahnhofstraße und im Rathaus wird schon auf Hochdruck gebaut, Flächen am Domplatz sind angekauft, die Planungen laufen. Schwerpunkt für alle diese Bautätigkeiten ist ein modernes Bürgerservice und Einsparungen durch die Steigerung der Energieeffizienz.

Bahnhofstraße

Zu den am häufigsten frequentierten Amtsgebäuden der Landeshauptstadt zählt sicher das Haus in der Bahnhofstraße. Hier sitzen unter anderem die Abteilungen, Gesundheit, Soziales, Jugend & Familie, die von den Klagenfurterinnen und Klagenfurtern oft besucht werden.

Nachdem die Traditionsfirma Strein ausgezogen ist, war schnell klar, dass hier vor allem für die Gesundheitsabteilung ein moderner, freundlicher Bereich entstehen soll. Labor, Impfservice und Wartebereich werden hier untergebracht.

Die Wartezeit selbst soll so angenehm und so kurz wie möglich ausfallen. Dafür eingesetzt wird auch ein ganz modernes Aufrufsystem, das die Reihenfolge auch am Smartphone anzeigen kann.

Das Amtsgebäude Bahnhofstraße wird auch eine Portierloge erhalten, eine erste Anlaufstelle für alle Bürgerinnen und Bürger, die Auskünfte oder eine Weghilfe benötigen.

Auch interessant beim Projekt Bahnhofstraße: die großen Strein-Schaufenster werden rückgebaut, die Fassade erhält ihr ursprüngliches Aussehen wieder. Die Planungen wurden gemeinsam mit dem Denkmalamt durchgeführt.

Investiert wird in der Bahnhofstraße eine knappe Million Euro.

Rathaus

Barrierefreiheit, bürgerfreundliche Portierloge und Wartebereiche, die Erneuerung der Haustechnik und eine Sicherheitschleuse sind kurz zusammengefasst, die Umbauarbeiten im Foyer des Rathauses auf dem Neuen Platz. Dahinter steht natürlich wesentlich mehr, das gilt übrigens für beide Amtsgebäude. Ob Fenster, Bodenbeläge – in einem für alle zugänglichen Gebäude der öffentlichen Hand gelten spezielle Sicherheitsvorkehrungen allein schon im Brandschutzbereich – und dies ist kos-



Stadtrat Markus Geiger
Referent für Facility Management

„Bürgerservice steht für uns an oberster Stelle. Da wollen wir, so wie künftig in der Bahnhofstraße, auch die modernen Kommunikationsmittel nützen.“

tenaufwendig. Ebenso sind Arbeiten in alten Gebäuden – das Rathaus stammt aus dem 17. Jahrhundert – natürlich teurer als in neuen Häusern. Und investiert wird auch kräftig in eine bessere Energieeffizienz – auch das kostet, sorgt dann aber für Einsparungen in der Zukunft. Die Fertigstellung der Arbeiten im Rathaus erfolgt im Laufe des Jahres.

Domplatz

Ein weiteres Zukunftsprojekt ist das Amtshaus am Domplatz, mit dem Wohnservice, der Abgabenteilung, der Stadtplanung, dem Bau- und Gewerbebereich

ebenfalls ein stark frequentiertes Magistratsgebäude. Der Eingangsbereich, die Passage, die wirklich keine Augenweide ist, sind ebenso dringend renovierungsbedürftig wie die Haustechnik.

Bisher problematisch, denn das Haus hatte mehrere Eigentümer. Um 7,2 Millionen Euro hat die Stadt nun Flächen angekauft, ist im Besitz des gesamten Gebäudes. Schritt für Schritt beginnen nun die Planungen für die Sanierung und auch hier steht die Bürgerfreundlichkeit an erster Stelle. Vordringlich sind die Passage und die Schaffung eines Servicecenters für die Bürger im Erdgeschoß.

Europapark

Die WC-Anlage im Europapark reicht nicht mehr aus. Deshalb gibt es hier im Sinne der Bürger, vor allem der Kinder, die die Erholungszone mit großem Spielplatz gerne besuchen, einen Neubau. Die Anlage wird verlegt, die alte abgerissen, der Kanal erneuert. Entstehen wird eine barrierefreie, familienfreundliche Anlage, wo vor allem auf die Bedürfnisse von Müttern und Kindern hin geplant wird.



Aus der einstigen Papierhandlung werden große, freundliche Bereiche für das Impfservice der Stadt.

Die Neuen Mittelschulen sind beliebt

Schwerpunkte. Die Neuen Mittelschulen in Klagenfurt haben sich seit ihrer Einführung im Jahr 2012 etabliert. Jede Schule setzt ihre Schwerpunkte, von Sport bis Musik oder Informatik. Ganztagsbetreuung gibt es überall!

Sie lösten vor einigen Jahren die Hauptschulen in ganz Österreich ab – seit ihrer Einführung vor sieben Jahren hat sich die Neue Mittelschule gut etabliert und ist eine willkommene Alternative zu den klassischen Gymnasien. Die Pflichtschule für 10- bis 14-Jährige steht allen Schülerinnen und Schülern nach der 4. Klasse Volksschule offen.

In Klagenfurt gab es bereits im Jahr 2009/10 einen Schulversuch der Neuen Mittelschule – heute bietet die Kärntner Landeshauptstadt acht verschiedene Neue Mittelschulen, jede hat ihre eigenen Schwerpunkte – zwei große Gemeinsamkeiten gibt es aber: Alle gehen nach dem Lehrplan des Realgymnasiums vor und alle bieten eine Ganztages-

betreuung an!! Insgesamt gibt es sieben Schulgebäude mit acht Leitungen. Die NMS 6 und die NMS 10 St. Peter befinden sich in einem Gebäude. Alle Schulen sind durch das öffentliche Ver-



Stadtrat Mag. Franz Pretrit
Schul- und Bildungsreferent

„Das vielfältige pädagogische Angebot in den Neuen Mittelschulen hat das Ziel, Kinder bestmöglich zu fördern.“

kehrnetz sehr gut erreichbar. Jede Schule bietet eigene, autonome Angebote und Schwerpunkte an. Die Übersicht dazu siehe unten auf dieser Seite!

Ganztagesbetreuung

Alle Neuen Mittelschulen in Klagenfurt bieten eine Tagesbetreuung an. Bis auf die NMS 10 St. Peter findet diese in getrennter Form statt, d.h. der Unterricht erfolgt wie gewohnt am Vormittag, am Nachmittag ist Zeit für Hausübungen, Sport und Freizeit. Die NMS 10 St. Peter hingegen ist eine so genannte verschränkte Ganztageschule. Hier wechseln sich Unterrichts-, Lern- und Freizeit den ganzen Tag ab. Für Kinder, die hier zur Schule gehen, ist die Ganztagesbetreuung also ver-

pflichtig! Bei den anderen NMS in Klagenfurt ist die Nachmittagsbetreuung individuell wählbar. Die Tagesbetreuung dauert in der Regel bis 16 Uhr.

Genauere Informationen dazu gibt es auch online auf www.pflichtschulen-klagenfurt.at. Welche Schule Eltern und ihre Sprösslinge schlussendlich wählen, muss individuell und persönlich entschieden werden. In jedem Fall empfiehlt es sich, Informationstage der Schulen zu besuchen, sich mehrere Schulen anzusehen. In jedem Fall stehen den Schülerinnen und Schülern nach Abschluss der Neuen Mittelschule alle Bildungswege offen, genau wie beim Abschluss der Unterstufe in einem klassischen Gymnasium.

NMS 2 Waidmannsdorf

Sportschwerpunkt (Fußball und allgemein sportlicher Ausbildungszweig). Kooperationen mit diversen Klagenfurter Sportvereinen. Schulautonomer Schwerpunkt in Informatik. Es gibt Integrationsklassen, Italienisch als Freigegegenstand. Kooperation mit der HTL Mössingerstraße. Barrierefreies Schulhaus, ganztägige Betreuung bis 17 Uhr möglich.

NMS 3 Hasnerschule

Musikschwerpunkt (1 Musikmittelschulklasse pro Schulstufe) mit jeweils 6 Stunden Musik, Instrumentalunterricht, Chorgesang und diversen Musikprojekten. Eine Kreativklasse pro Schulstufe mit extra Stunden Zeichenunterricht. Kooperation mit der WIMO. Autonome Angebote: soziales Lernen, Informatik, Interessen- und Begabtenförderung.

NMS 5 Wölfnitz

Drei autonome Schwerpunkte: Ökologie, Italienisch oder Informatik. Partnerschule des Lakeside Science & Technology Parks mit dem NAWI-Unterricht in den Laboren des Lakeside Parks. Kooperation mit der HBLA Pitzelstätten und der WIMO. Schulbustransport im Wohngebiet Wölfnitz. Teamteaching in Deutsch, Mathematik und Englisch.

NMS 6 St. Peter

Schwerpunkte in Informatik und CTW (Computerunterstütztes Technisches Werken), Mehrsprachigkeit (Englisch, Italienisch, Slowenisch, Bosnisch, Kroatisch und Serbisch). Kreativität und Sport als autonome Angebote. Kooperation mit der zweisprachigen Bundeshandelsakademie. Auf Wunsch ganztägige Betreuung bis 17 Uhr.

NMS 10 St. Peter

Ganztageschule in verschränkter Form (siehe Erklärung oben). Reformpädagogische Klassen nach Maria Montessori. Schwerpunkte Misisch-kreativ, Lebenskunde, Naturwissenschaften oder Sport und Sprachen (Italienisch und Slowenisch). Gezielte Förderung während der Freizeitstunden, alle Klassen sind Integrationsklassen!

NMS 11 Annabichl

Schwerpunkt Informatik (inkl. Abschluss aller Module des ECDL) und kreatives Gestalten (Zusammenarbeit mit Künstlern, Besuch von Ausstellungen etc.). Kooperation mit der HTL Lastenstraße. Ganzheitliche Bildung und Wertevermittlung. Temteaching in Deutsch, Mathematik und Englisch.

NMS 12 St. Ruprecht

Schwerpunkte in Sport, Gesundheit und Integration. Neu: Kunst- und Kulturvermittlung. Tägliche Turnstunde, Soziales Lernen, Kreativität im Kunstatelier, Life-Kinetik, gesundes Leben. Kooperationen mit der HAK 1 und der WIMO. Beurteilungen durch Lernzielkataloge mit ständiger Lernzielkontrolle und Lernerfolgsmeldungen.

NMS 13 Viktring

Schwerpunkt Fremdsprachen (Italienisch und Slowenisch) und Naturwissenschaften (Physik, Chemie und Biologie). Mit technischen Projekten in Zusammenarbeit mit dem Lakeside Park (NAWI), Berufsorientierung und Beratung, EDV-Grundausbildung, Soziales Lernen, gesunde und ausgewogene Ernährung, Kooperation mit der HAK1. Schulbustransport im Umkreis Viktring.



Die richtige Schulwahl nach der Volksschule ist maßgeblich für den weiteren Bildungs- und Berufsweg eines Kindes. Foto: priMA/bigstock



Foto: Benediktinerschule/KK

Benediktinerschule öffnet Türen

Die Volksschule 1 am Benediktinermarkt in der Klagenfurter Innenstadt lädt im Februar zum Tag der offenen Tür ein. Musikalische Kinder werden hier besonders gefördert – in der einzigen Musikvolksschule Klagenfurts finden pro Woche zwei zusätzliche Stunden Musikunterricht statt. Interessierte Eltern

und Kinder sind herzlich eingeladen, sich am 1. Februar von 8 bis 10.30 Uhr im Detail über die Schule und ihr Angebot zu informieren. Alle Klassen sind übrigens Integrationsklassen und werden auf Basis der Montessori- und Freinetpädagogik unterrichtet. Weitere Details hier: www.vs-klagenfurt1.ksn.at

Schülereinschreibung für das Jahr 2019/20

für alle in Klagenfurt wohnhaften Kinder, die bis zum 31. August 2019 das sechste Lebensjahr vollenden:

Samstag, 23. Februar 2019

8 bis 12 Uhr

in der nächstgelegenen Volksschule

1. Die Kinder sind bei der Einschreibung persönlich vorzustellen.
2. Erforderliche Dokumente: Geburtsurkunde des Kindes, Sozialversicherungsnummer des Kindes, bei Kindern, deren Eltern nicht die Erziehungsberechtigten sind, ein Nachweis über die Erziehungsberechtigung.
3. Entsprechende Nachweise bezüglich einer eventuellen Schulunreife oder Schulunfähigkeit.
4. Vorzeitiger Besuch der Volksschule: Noch nicht schulpflichtige, jedoch schulreife Kinder (Geburtszeitraum: 1. September 2013 bis einschließlich 1. März 2014) können auf Ansuchen der Erziehungsberechtigten mit dem Schuljahr 2019/20 ebenfalls in die erste Schulstufe der Volksschule aufgenommen werden. Diese Kinder sind ebenfalls am 23. Februar in der nächstgelegenen Volksschule anzumelden. Zu den erforderlichen Dokumenten ist zusätzlich noch ein formloses Ansuchen um vorzeitige Einschulung mitzubringen.

Wichtig: An der VS 6 Westschule erfolgt aufgrund des bevorstehenden Umbaus keine Einschreibung! Einschreibungen an der VS Welzengg aufgrund derzeit gültigen Schulrechtsvorschriften vorrangig für Kinder, die in unmittelbarer Schulnähe wohnen, da das Raumangebot für künftige erste Klassen begrenzt ist!

www.pflichtschulen-klagenfurt.at

Vormerkwoche in den städtischen Kindergärten und Kinderhorten 2019

Die **Anmeldung** in den städtischen Kindergärten und -horten für das Schuljahr 2019/20 erfolgt mit dem Kind in der Zeit vom

25. Februar bis 1. März 2019,
täglich von 8 bis 16 Uhr.

Mitzubringen ist der Meldezettel der Eltern und der Kinder. Ab sofort gibt es die Möglichkeit, mit ihrem Kind den gewünschten Kindergarten oder Hort zu besuchen. Um Terminvereinbarungen mit der jeweiligen Leitung wird gebeten!

Hinweis: Im Kindergarten Rauscherpark und im Hort „Haus des Kindes“ findet keine Vormerkwoche statt! Kinder können im Hort Waidmannsdorf vorgemerkt werden.

Alle Kontaktadressen zu den städtischen Kindergärten und Horten finden Sie online unter www.klagenfurt.at

Es warten 50 Kurse beim

Ferienprogramm. Für Spiel, Spaß und Bewegung während der Semesterferien ist gesorgt. Die Landeshauptstadt bietet vom 11. bis 16. Februar wieder das kostenlose Wintersportschnuppern für Kinder bis 16 Jahre an. Anmelden kann man sich ab dem 18. Jänner. Als Abschluss findet am 16. Feber ein Gratis-Skitag auf der Gerlitzten statt.

RAPHAEL SPATZEK

Langeweile ist während der Semesterferien in Klagenfurt ein Fremdwort. Denn die Landeshauptstadt bietet wieder gemeinsam mit zahlreichen Klagenfurter Sportvereinen vom 11. bis 16. Februar das beliebte Wintersportschnuppern an. Das Team des Sportamtes hat ein abwechslungsreiches Programm mit 50 Outdoor- und Indoorsportarten zusammengestellt. Über 80 ausgebildete Kursleiter und Trainer stehen den Kids mit Rat und Tat zur Seite. Am Samstag, dem 16. Februar, findet mit dem Gratis-Skitag auf der Gerlitzten für Kinder bis 14 Jahre einer der großen Höhepunkte statt. Im Sportschnupperzelt bei der Edelweiss-Hütte stehen gratis Krapfen und Tee zur Stärkung bereit.

Drinne und draußen aktiv

Neben den klassischen Wintersportarten wie Skifahren oder Eishockey stehen eine Reihe interessanter Kurse für drinnen und draußen zur Auswahl. Schispringen auf der Sattnitzschanze wird in Zusammenarbeit mit der SG-Klagenfurt angeboten. Um ein Gefühl für den Sport zu bekommen, beginnen die Kinder zuerst mit Alpinski den Aufsprunghügel hinunterzufahren. Danach kommen langsam die ersten Sprünge auf der kleinen Schanze an die Reihe.

Im Museum Moderner Kunst Kärnten können junge kreative Köpfe im Atelier Dreidimensionales aus Papier und Draht entwerfen oder eine eigene Skulptur bauen. Bei einem Rundgang durch die aktuelle Ausstellung „Thomas Hoke. Kosmos 4D“ holen sich die Nachwuchs-



Abwechslungsreiche Beteiligungsmöglichkeiten drinnen und draußen bietet das Programm beim Wintersportschnuppern 2019. Mit dabei sind unter anderem Klettern in der Megapoint-Halle, Eishockey im Eissportzentrum Klagenfurt, Schispringen auf der Sattnitzschanze oder Beachvolleyball in der Indoor Beach-Halle.

Fotos: StadtPresse

künstler die nötige Inspiration.

Die ganz Kleinen (ab Laufalter bis 2,5 Jahre) machen beim Eltern-Kind-Turnen ihre ersten Erfahrungen mit Laufen, Klettern, Springen und Balancieren im Turnsaal. Das macht Spaß und vermittelt den Kindern auch, wie

„Zahlreiche Sportarten können kostenlos und unverbindlich ausprobiert werden. Ob Eishockey, Schispringen oder Tanzen – das Angebot ist wieder bunt und vielfältig!“

Vzbgm. Jürgen Pfeiler
Sportreferent

sie ihren Körper bewusst einsetzen. Die Eltern können ihre Sprösslinge im geschützten Umfeld beobachten und so Vertrauen in deren Geschicklichkeit gewinnen.

Unter dem Motto „Go Wild!“ gibt es Spiel und Spaß in der Na-

tur, organisiert von der Alpenvereinsjugend Klagenfurt. Egal ob Schnee oder Klee – spielen und toben in der Natur ist immer ein Erlebnis. Wenn der Kärntner Winter noch mitmacht, warten

auf die Kursteilnehmer lustige Spiele im Schnee (mit Schneeschuhen) oder eben im Klee.

Etwas entspannter geht es beim Therapeutischen Zaubern im Eltern-Kind-Zentrum zu. Wer



Sportreferent Vzbgm. Jürgen Pfeiler und das Team vom Sportamt laden am 16. Februar wieder zum Gratis-Skitag auf der Gerlitzten ein. Foto: StadtPresse

Wintersportschnuppern

immer schon einmal hexen wie Harry Potter oder Bibi Blocksberg wollte, ist bei diesem Zauberkurs genau richtig. Die Zauberkunststücke wecken und fördern in den Kindern Fähigkeiten und Ressourcen, Ängste können überwunden werden.

Anmeldungen ab 18. Jänner

Kung Fu Pandas, Kung Fu Ninjas, X-Defense und Karate warten bei den Kampfsportkursen für Kinder von vier bis 16 Jahren. Kung Fu und Karate schaffen einen Ausgleich zum Schulalltag durch wechselnde Belastungsübungen. Außerdem steigern sich damit das Selbstbewusstsein und die eigene Sicherheit.

Weitere Kurshighlights: Klettern, Abenteuer Pfadfinder, Showdance, Yoga für Kinder, Badminton, Ultimate Frisbee,



Ausdrucksmalen, Floorball, Eiskunstlauf, Schwimmkurs, Skateboard-Workshop, Leichtathletik oder eine winterliche Altstadtwanderung.

Die Anmeldungen zu den Kursen sind ab dem 18. Jänner über die Homepage, per Anmeldekarte oder via E-Mail möglich (siehe Infobox rechts).

WINTERSPORTSCHNUPPERN ANMELDUNG

(1) Homepage. Über das Anmelde-system auf www.sportschnuppern-klagenfurt.at gewünschte Kurse auswählen. Anmeldung sind bis einen Tag (15 Uhr) vor Kursbeginn möglich.

(2) E-Mail. Namen, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer und die Num-

mern der Kurse, die besucht werden möchten, an sportschnuppern@klagenfurt.at senden.

(3) Anmeldekarte. Anmeldekarte im Wintersportschnuppern-Bücherl (erhältlich im Rathaus) ausfüllen und rechtzeitig abschicken (Postweg!).

Die Stadtwerke Klagenfurt arbeiten verlässlich für ein lebenswertes Klagenfurt und gestalten aktiv die Zukunft der Stadt mit.

Schlägt Dein Herz für eine Lehre mit Zukunft?

Dann verstärke unser Team als

- ▶ **Elektrotechniker/in**
- ▶ **Installations- und Gebäudetechniker/in**
- ▶ **Kraftfahrzeugtechniker/in**
- ▶ **Metalltechniker/in**
- ▶ **Bürokauffrau/Bürokaufmann**

Das erwartet Dich bei uns:

- praxisorientierte Ausbildung und vielseitige Aufgabengebiete
- Möglichkeit zur Lehre mit Matura
- zahlreiche interne und externe Weiterbildungen
- interessante Weiterentwicklung und Karrieremöglichkeiten
- kollektivvertragliche Lehrlingsentschädigung ab € 620,- brutto

ZEIG, WAS DU KANNST und bewirb Dich jetzt **online** unter www.stadtwerke-klagenfurt.at/jobs

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Besucht uns auf der Lehrlingsmesse:
31.1.-2.2.2019 - Stand H08
 (Kärntner Messen Klagenfurt)

STW
 Stadtwerke Klagenfurt

www.stw.at

©Highlander's Photography/Reax



So eine Polonaise ist jedes Jahr auch beim Kindermaskenball der Stadt Klagenfurt ein Renner und sorgt für Stimmung bei den Kindern. Alle Fotos: StadtPresse/Archiv

Riesengauke für kleines Narrenvolk

Kindermaskenball. Der 3. März ist ein ganz heißer Tipp für alle kleinen Klagenfurterinnen und Klagenfurter. Denn an diesem Sonntag steigt im Konzerthaus wieder der traditionelle Kindermaskenball der Stadt.

Viele Kinder freuen sich schon das ganze Jahr auf diesen einen bestimmten Tag. Auf den einen Sonntag im Jahr, an dem im Konzerthaus wieder der Kindermaskenball der Stadt Klagenfurt über die Bühne geht.

Bis dahin ist für die Kinder noch ein wenig Geduld gefragt, denn der große Ball für kleine Narren findet heuer am 3. März

statt. Los geht es um 15 Uhr. Der Eintritt ist für Kinder natürlich frei, Erwachsene bezahlen drei Euro. Karten sind bereits im Reisebüro Springer im Vorverkauf erhältlich.

Das Programm wartet heuer mit einigen Höhepunkten auf. So ist der Circus Dimitri zu Gast, der für die kleinen Narren gleich zwei Programme bietet. Außer-

dem gibt es wieder ein kostenloses Kinderschminken und die

von der Kärntner Sparkasse gesponserte Fotobox im Foyer.



Der Kostümfantasie sind keine Grenzen gesetzt.



57.
KINDER
MASKENBALL

KINDER SCHMINKEN
 GRATIS FOTO BOX
CIRCUS DIMITRI
 KINDER EINTRITT FREI
 EINLASS ab 14:30
 SPARKASSE

So 3.3.2019
15 Uhr, KONZERTHAUS

Erwachsene € 3,-
 Vorverkauf Reisebüro Springer, Wiesbadener Str. 1

KLAGENFURT
 AM WÖRTHIERSEE



Nach einem Winter Wärmepause lädt der Lendkanal heuer wieder zum Eislaufvergnügen ein. Foto: Eggenberger

Lend: Eislaufvergnügen mitten in der Stadt

Wintersport. Vom großen Schneefall blieb Klagenfurt (bisher) verschont. Dafür präsentiert sich der Lendkanal mit Spiegeleis als Eislaufparadies in der Stadt.

Eislaufen am Lendkanal, das gab es zuletzt offiziell im Winter 2016/17. Damals sorgten eisige Temperaturen dafür, dass der Lendkanal vom Mitte Dezember bis Anfang Februar im betreuten Bereich als Eisfläche kostenlos zur Verfügung stand und somit für kurzweilige Weihnachts- und Semesterferien für zahlreiche Klagenfurter Kinder sorgte.

Für heuer kündigt sich – wenn nicht von heute auf morgen ein Wärmeeinbruch mit etlichen Plusgraden kommt – eine ähnlich lange Eislaufsaison auf der Lend an. Letzte Woche wurde das Eislaufvergnügen vom Eislaufverein Wörthersee, der im Auftrag der Stadt die Be-

treuung der Eisfläche durchführt, zunächst bis zur Rizzibrücke freigegeben und kürzlich bis knapp vor die Bahnbrücke verlängert.

„Bitte unbedingt nur den betreuten und somit den sicheren Bereich zum Eislaufen benutzen“, appelliert Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler an die Vernunft der Eislauffreunde. Das Eislaufvergnügen ist natürlich kostenlos, im Lendhafen gibt es eine bequeme Einstiegstelle.

Kostenlos Eislaufen kann man auch am unteren Kreuzbergteich. Die Eisfläche wird vom Fischerwirt betreut, von Mo bis Do bis 19 Uhr unter Flutlicht.

SCHMIDT'S heizt Ihnen ein!
EISENWAREN • BAU • HANDWERK • TIEFBAU

SAISONABVERKAUF



Pelletofen „LIVO“

- 20 kg fassender Pelletbehälter
- raumluftunabhängig
- mit Touch-Display
- Anschluss-Ø: 100 mm
- Wärmeleistung: 2,5 - 6 kW
- Korpusfarbe: Schwarz
- Abmessung h x b x t: 1.015 x 481 x 513 mm

statt 3.290,-

2.190,-





Pelletofen „PELLETTO III“

- externe Zuluft
- einfache Bedienung
- 24 h Dauerbetrieb
- Anschluss-Ø: 80 mm
- Wärmeleistung: 2,4 - 8,3 kW
- Korpusfarbe: Perlgrau / Perlanthrazit
- Abmessung h x b x t: 985 x 545 x 510 mm

statt 2.704,-

1.799,-

HAAS + SOHN

Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer. Rabatte gültig bis 31. Dezember 2019. Sonn- und Feiertage sind vorbehalten. Änderungen ohne Vorankündigung vorbehalten.

Südring 252 • 9020 Klagenfurt • 0463/3899-0 | Udinestraße 45 • 9500 Villach • 04242/41202
 E-Mail: verkauf.klagenfurt@schmidts.at | www.schmidts.at

EIN NEUES BAD FÜR KLAGENFURT

Bei Minimundus wird ein

Infrastruktur. Das Hauptaugenmerk bei dem neuen Bad für Klagenfurt wird auf Sport, Gesundheit und Familie liegen. Im Funktionsprogramm enthalten sind unter anderem ein 50-Meter-Becken mit 10 Bahnen, ein Wasserspielplatz, eine Saunalandschaft und ein Fitnesscenter. Im Frühjahr wird ein europaweiter Architektenwettbewerb ausgeschrieben.

RAPHAEL SPATZEK

Die Standortentscheidung ist bereits im Vorjahr gefallen. Bis 2023 wird das neue Bad für Klagenfurt auf dem Grundstück gegenüber Minimundus gebaut. Schon im Frühjahr erfolgt die Ausschreibung eines europaweiten Architektenwettbewerbes.

Über dessen Grundlagen und die weitere Vorgangsweise wurden die Resonanzgruppe (Vertreter von Politik, Stadtwerke und Interessensgruppen) sowie der

Bürgerrat in einer Sitzung Anfang Jänner informiert. Im Auftrag der Stadt hat der renommierte Tourismus- und Bäderconsultant „Kohl & Partner“ in den letzten Wochen weiter am Funktionsprogramm für das neue Bad gefeilt und ein USP (Alleinstellungsmerkmal) erarbeitet.

50-Meter-Becken, ein Spielplatz im Wasser und Saunalandschaft

Herausgekommen ist ein besonderes Profil für Klagenfurt, das sich auf die Bereiche Sport, Ge-

sundheit und Familie konzentriert. Daraus ergibt sich auch die vorläufige neue Projektbezeichnung „Vitalbad Klagenfurt“. Das Grobkonzept sieht unter anderem ein 50-Meter-Becken mit 10 Bahnen, einen Wasserspielplatz, eine Saunalandschaft, ein Fitnesscenter und Gastronomie mit Alpen-Adria-Kulinarik vor (siehe Infografik).

„Damit zeichnet sich Klagenfurt gegenüber den Mitbewerbern aus und fügt sich gleichzeitig stimmig in das Bäderangebot in Kärnten ein“, erklärte

Mag. Martin Mayerhofer von „Kohl & Partner“ bei der Präsentation des Konzeptes, das sowohl die Resonanzgruppe als auch der Bürgerrat einstimmig positiv bewertet haben. Weitere Anregungen von Nutzergruppen und Vertretern des Bürgerrats wurden aufgenommen.

Energieoptimierung mit einem modernen Energiekonzept

Diese werden jetzt noch in das Konzept eingearbeitet, das die Grundlage für den kommenden Architektenwettbewerb bildet.

Grobkonzeption

Schwimmen	Kinder	Sauna	Vital - Fitness	Gastronomie
<p>50-Meterbecken</p> <ul style="list-style-type: none"> Schwimmbereich 50-Meter-Becken mit 10 Bahnen Lehrschwimm- / Freizeitbecken 	<p>Wasserspielplatz</p> <ul style="list-style-type: none"> Wasserspielplatz mit <ul style="list-style-type: none"> Spritzeln Klettern Pumpen Boilich Wasserrad Babybecken Rutsche Etc. 	<p>Saunalandschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> Saunaanlage mit verschiedenen Saunen Sauna-Garten / Sauna-Außenbereich Warmwasserbecken Kaltwassertauchpool Thematisierte Ruheräume 	<p>Fitness-Center</p> <ul style="list-style-type: none"> Fitness-Center & Schwimmen Therapeuten Gesundheits-Checks Vital-Programme Uvm. 	<p>Kulinarik</p> <ul style="list-style-type: none"> Getränke und Snack-Versorgung für Familien Kleine Karte mit Alpen-Adria-Spezialitäten in der Sauna Servicierte Straßengastronomie mit Blick zu Schwimmkursen

www.kohl-partner.com

KOHL & PARTNER

www.hitreise.at

- Portoroz**
08. - 10. Feb., 08. - 10. März 19
Bus, 2x N/DZ/HP 4* Hotel (5*GH + € 42,-) **159,-**
- Opatija**
15. - 17. Feb. 2019
Bus, 2x N/DZ/HP 4* Palace (E2 + € 40,-) **149,-**
- Prag**
22. - 24. März 19
Bus, 2x N/DZ/F 4* Alpa Park R. Kravce **169,-**
- Gardasee/Zitronen&Arlon**
25. - 28. März 19
Bus, 2x N/DZ/HP Kaiserk., Schiffahrt u.m. **299,-**
- Budapest**
5. - 07. April 19
Bus, 2x N/DZ/F 3* Ibis Heroes **199,-**
- Dubrovnik**
13. - 18. April 19 (Sonderwoche)
Bus, 2x N/DZ/HP 4* + Besk. Palace **459,-**
- Madeira ab KLU**
27. Mai - 3. Juni 19 (Sonderflug)
Flug, 2x N/DZ/F 4* Jardim d. Ajuda (HP + € 91,-) **949,-**
- Rhodos ab KLU (Luxus)**
1.-8. Juni 19, 08.-15. Juni (+ € 64,-)
Flug, 2x N/DZ/HP 4* + Besk. Palace **759,-**
- Legoland mit Flug ab KLU**
27. - 29. Aug. u. 3. - 7. Sept. 19;
Flug/Bus-Kombi, 2x N/DZ/F, 2x Eintritt Legoland **319,-**

GRUBER®
reisen statt verdröhnen

Buchungshotline ☎ 0463 59 55 00

Das Grobkonzept von „Kohl & Partner“ sieht fünf Bereiche vor, die das neue Bad gegenüber den Mitbewerbern besonders auszeichnen werden und sich stimmig in das Bäderangebot in Kärnten einfügt. Grafik: K&P

EIN NEUES BAD FÜR KLAGENFURT

„Vitalbad“ entstehen

Parallel dazu arbeiten die Stadtwerke an der standortbezogenen Energieoptimierung im Sinne des „Smart City Konzeptes“ der Stadt Klagenfurt. Bisher liegt die Errichtung des neuen Bades genau im beschlossenen Zeitrahmen.

2023 sperrt das alte Bad zu und das neue Vitalbad wird eröffnet

Die kürzlich durchgeführten Baugrunduntersuchungen am geplanten Standort „Klagenfurt West“ mit Rammsondierungen und Kernbohrungen haben keine unerwarteten Ergebnisse geliefert, welche die Errichtung zeitlich oder finanziell verändern könnten.

Ende 2019 soll der Gewinner

des Architektenwettbewerbs gekürt sein. Bis 2021 laufen Planungen, Vergabe- und Behördenverfahren. Die Bauzeit ist für 2022 bis 2023 angesetzt. Dann soll das alte Hallenbad in der Gasometergasse zugesperrt und das neue Bad am Standort Klagenfurt West eröffnet werden.

HALLENBAD NEU

Standortentwicklung „Klagenfurt West“

- (1) **Flächengröße** – ca. 26.400 m²
- (2) **Eigentum** – Landeshauptstadt
- (3) **Investition** – ca. 42 Mio. Euro



Anfang Jänner wurde im Vorfeld des geplanten Architektenwettbewerbes zur Errichtung eines neuen Bades für Klagenfurt die Resonanzgruppe und der Bürgerrat über die weitere Vorgangsweise informiert. Dabei standen standortbezogene Basisgrundlagen für den Architektenwettbewerb im Fokus. Die Präsentation erfolgte durch die Tourismus- und Bäderconsulter „Kohl & Partner“. Im Auftrag der Stadt haben sie ein Konzept mit Alleinstellungsmerkmal erarbeitet. Foto: StadtPresse

JETZT INFO-CLIP ANSEHEN!
opitz-fenster.at



ENTDECKEN SIE DIE FENSTERZUKUNFT



STARKE FENSTER STARKER SERVICE

AluFusion NEXT von OPITZ:
Das 1. Alu- Kunststoff-Fenster, setzt neue Maßstäbe mit seinem starken Aluminium-Rahmen außen und dem pflegeleichten Kunststoff-Fahnen innen. Entdecken Sie den Fensterkomfort der Zukunft schon heute – bei OPITZ!



Opitz Ideal Kunststoff-Fenster Ges.m.b.H.
8500 Vilach, Bleibinger Straße 67, Tel.: 00242/57 4 47



Wissen, wo es weitergeht

Matura am Abendgymnasium Klagenfurt



Informationsabend:

- **Freitag, 25. Jänner 2019 – 19.00 Uhr**
- **Nächster Semesterbeginn – Neueinstieg möglich: Montag, 18. Februar 2019**

Angebote des

Abendgymnasiums Klagenfurt:

- Normalstudium (4 Abende)
- Fernstudium Neueröffnung (2 Abende + Selbststudium)
- Externistenreifeprüfung
- Berufsreifeprüfung

Vorteile: Kostenfrei, erwachsenengerecht, individuell planbar, modular, Matura in Teilprüfun-

gen möglich, Anrechnung von Vorkenntnissen, semesterweiser Einstieg möglich, Zentrale Reifeprüfung ab 2021!

Individuelle Beratung und Anmeldungen (auch online) sind ab sofort möglich!

Kontakt:

Abendgymnasium Klagenfurt
Ferdinand-Jergitsch-Straße 21
9020 Klagenfurt
Telefon: 0 46 3 / 56 9 25
(Mo–Do: 17–20 Uhr)
E-Mail: bg-klu-berufst@bildung-ktn.gv.at
www.abendgym-klagenfurt.at



Blödschitz & Lamfrech bekommen Bischofsbesuch (oben) und die Suetschacher geigen wieder ordentlich auf! (unten)



Mit BLA-BLA geht

Wenn das Stadtgericht tagt – ist der Fasching da! Aufgefrischtes, multimediales Bühnenbild, einige bekannte Nummern (z. B. Putzfrauen, Stadtssenat) gestrichen, dafür neue im Programm – es hat sich einiges getan bei den Stadtrichtern.

Musikalisch wurde ordentlich aufgerüstet, es gibt mehr Musiknummern und die gekonnt. Für Schwung sorgen da Martin „Daxi“ Daxkobler, Mathias Wurzer und wieder köstlich Reinhard Blaschitz und Walter Lamfrech, diesmal mit Unterstützung von „Bischof“ Siegfried Torta.

Herrlich der musikalische

Alexander Lutschounigg in neuer Rolle
– als Harald Sch., Stadtneurotiker
und Ex-Bürgermeister.

Bühnenkrieg der Schlagerdiven Andrea Bär und Helene Fisch, moderiert von Florian Alteisen und natürlich – sicher bei jeder Sitzung – Standing Ovationen für die Suetschacher Harmonists.

Harald Sch., der Stadtneurotiker redet den Klagenfurterern ins



57.

KINDER MASKENBALL

KINDER SCHMINKEN
GRATIS FOTO BOX
CIRCUS DIMITRI
KINDER EINTRITT FREI
EINLASS ab 14:30
Erwachsene € 3,-
Vorverkauf Reisebüro Springer, Wiesbadener Str. 1

So 3.3.2019
15 Uhr, KONZERTHAUS

KLAGENFURT
AM WÖRTHNERSEE



Marry me!

HOCHZEITS AUSSTELLUNG

19. - 20. JÄNNER 2019
10 - 17 UHR • EINTRITT FREI
Universitätsstraße 104, Klagenfurt
www.willyoumarryme.at

seeparkhotel



es in den Fasching

Gewissen und Otto Umlauf zeigt sich wieder als brillanter Analytiker mit wunderbaren Wortspielereien.

Eine Extra-Klasse für sich ist wieder Wolfgang Winkelbauer in seinen Frauenrollen und -kostümen, als Bürgermeis-

terin und als Andrea Bähr!

Alles in allem kann man den Stadtrichtern nur gratulieren, auch wenn einiges Altgewohntes fehlt. Wer das Stadtgericht 2019 nicht verpassen will, bitte schnell Karten auf www.stadtrichter.at sichern.



„Le Fräs“, die Nouvelle Cuisine hat heuer den Schneck auf der Karte (oben) und natürlich dürfen der Wald im Stadion (links) und die Stadtpolitik nicht fehlen.

Fotos: Wajand



Dr. Peter Nimmerhoff

Konditorkrapfen
man schmeckt den Unterschied!



0,99

Ambrosius Glas Grablicht
3 Tage



0,75

Ingwer 300g
stärkt die Abwehrkräfte, hilft bei Übelkeit! Ingwer Scheiben, Stäbchen oder Bio Würfel kandiert



3,98

Wochenbrenner 6er Pack



9,60
/Stk. **1,60**

Schokoladefiguren
für fast alle Anlässe!





Zehrer
gegr. 1763
Klagenfurt, Alter Platz 6-7

Weitere Angebote auf www.zehrer.at

Sieben Millionen für Straßenbau



Straßenbau. Für heuer stehen im Klagenfurter Stadtgebiet wieder zahlreiche Straßenbauvorhaben an. Wie etwa die Sanierung der St. Veiter Straße ab dem Ring nach Norden oder die Neugestaltung der St. Ruprechter Straße südlich der Unterführung.

WOLFGANG BURGSTALLER

Nachdem im vergangenen Jahr der Schwerpunkt der Straßenbaustellen auf der Innenstadt und der Brückensanierung lag, so konzentriert man sich heuer wieder auf Hauptverkehrswege und auf Straßenzügen in den Außenbereichen der Stadt. Rund sieben Millionen Euro sind – inklusive Keltensstraße, deren Detailplanung noch nicht ganz abgeschlossen bzw. deren wasserrechtliche Genehmigung noch ausständig ist – im Budget für den Straßenneubau bzw. für die Sanierung des Altbestandes vorgesehen.

Demnächst in Angriff genommen wird der Kreisverkehr im Kreuzungsbereich Welzenegger Straße/Wurzelgasse. „Wir bauen hier einen sogenannten Mini-

Kreisverkehr, dieser Kreuzungsbereich wird künftig sicherer zu passieren sein“, so Verkehrsreferent Vizebürgermeister Christian Scheider. Ein Mini-Kreisver-

kehr ist nichts anderes als ein normaler Kreisverkehr mit einem mangels Platz kleineren Radius.

So eine Lösung kann sich

Scheider auch für die neuralgische Kreuzung Trojerstraße/Zaungasse vorstellen. Einen neuen Belag bekommen heuer die St. Ruprechter Straße (Kinoplatz bis Flatschacher Straße) und die St. Veiter Straße (Ring bis Kraßniggstraße). Außerdem am Bauplan die Ferdinand-Jergitsch-Straße, die Linsengasse, die Jesernigstraße, die Salmstraße, die Luegerstraße und die Gutendorfer Straße, in der ein Gehsteig errichtet wird.

Klappen wird es heuer auch mit dem ersten 3D-Zebrastrifen, alle Genehmigungen dafür liegen endlich vor. Errichtet wird er beim Fußgängerübergang Bahnhofstraße/Lidmanskýgasse.

Rund 530.000 Euro sind für neue Beleuchtungsmaßnahmen im Budget, die Stadt wird weiter erhellt und sicherer gemacht.



Ist schon eine ziemliche Rumpelpiste und steht daher heuer am Sanierungsplan: die St. Ruprechter Straße ab dem Kinoplatz nach Süden. Foto: StadtPresse/Burgstaller



Die bereits fix geplanten Baustellen des heurigen Jahres im Übersichtsplan. Hinzu kommen noch Baustellen, die z. B. nach plötzlichen Schäden kurzfristig eingerichtet werden müssen und natürlich im Vorhinein nicht kalkulierbar sind. Grafik: Abt. Vermessung Geoinformation

BERUFSKRAFTFAHRER von morgen gesucht! Wenn du mindestens 17 Jahre alt bist und Interesse an einem abwechslungsreichen Job hast, bist du bei uns genau richtig. Als Berufskraftfahrer trägst du die Verantwortung dafür, dass alle und alles sicher und pünktlich ankommt. Dafür musst du dich im Straßenverkehr gut zurechtfinden und dein Fahrzeug in- und auswendig kennen. Dazu gehört beispielsweise Wissen über die Funktionsweise des Motors die mechanischen und elektrischen Systeme. All das lernst du bei der Lehrausbildung zum Berufskraftfahrer. Du bist interessiert? Dann schick uns noch heute deine Bewerbung!

BERUFSKRAFTFAHRER VON MORGEN

Denn wir suchen etwas ältere Lehrlinge (Mindestalter 17 Jahre und FS B...G)

Berufskraftfahrer/in – Güterbeförderung

Lehrausbildung mit einer Dauer von 3 Jahren. Die Lehrausbildung erfolgt überwiegend im Betrieb (Lehrbetrieb) in Klagenfurt.

Etwa 20 % der Ausbildungszeit verbringen die Lehrlinge in der Berufsschule (Standort Mattighofen/Oberösterreich). Im Lehrbetrieb erlernt der Lehrling den gewählten Beruf anhand der praktischen Arbeit. In der Berufsschule wird das Allgemeinwissen vertieft und theoretisches Hintergrundwissen für den gewählten Beruf vermittelt.

Mit erfolgreicher Lehrabschlussprüfung sind die Lehrabsolventen/-absolventinnen berechtigt die Berufsbezeichnung „Berufskraftfahrer/in“ zu tragen.

Voraussetzungen:

- Mindestalter: 17 Jahre
- Erfüllung der 9-jährigen Schulpflicht
- Interesse an der Lehrausbildung zum/zur Berufskraftfahrer/in
- Führerschein B ist unbedingt notwendig

Aufgabengebiet:

- Güter mit Kraftfahrzeugen wie Lkw befördern
- Waren übernehmen und sich um die Verladung kümmern
- Fahrzeuge auf ihre Fahrtüchtigkeit überprüfen
- Kleine Reparaturen und Wartungsarbeiten an Fahrzeugen durchführen
- Fahrtenbücher führen

Weitere Anforderungen:

- Gerne unterwegs sein
- Handwerkliche Geschicklichkeit
- Interesse für Autos
- Interesse für Technik
- Körperliche Fitness

Lehrlingsentschädigung:

Laut Kollektivvertrag für Güterbeförderungsgewerbe Euro 662,- brutto/Monat im 1. Lehrjahr

STELLENAUSSCHREIBUNG

Wir suchen eine/n **LKW-Fahrer(in)** (für Volvo FM420 mit Parlift Epsilon Kran – Kranschein erforderlich). Der Hakenkran in der Entsorgung (Hängerschein erforderlich) ist auch mit dem Tieflader für Baumaschinenüberstellungen im Einsatz.

Anforderungsprofil:

- Führerschein C + E mit C95 und Kranschein
- ADR-Schein von Vorteil
- Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Gute Umgangsformen und Verlässlichkeit werden vorausgesetzt.

Entlohnung:

- € 2.596,00 brutto, Überzahlung möglich!
- Ganzjahresstelle

Arbeitsort:

- Klagenfurt mit Fahrten im Regionalverkehr (Kärnten)

BEWERBUNGSMODALITÄTEN:

Bewerben Sie sich bitte **SCHRIFTLICH** (Bewerbungsschreiben und Lebenslauf mit Foto, Zeugniskopien und aktuelle Kontaktdaten) an: w.zangl@mmc-zangl.at



WOLFGANG
ZANGL
MÜLL - MULDEN & CONTAINERDIENST
9020 Klagenfurt Ziegeleistraße 58 Telefon: 0463/ 720 18
Fax: 0463/ 720 18 20 Mobil: 0664/ 99 85 365 www.mmc-zangl.at

Vierbeiner chippen lassen!

Vorsorge. Es ist so wichtig und außerdem verpflichtend! Hunde und (Zucht)Katzen müssen gechippt sein – was aber noch viel wichtiger ist und leider nach dem Chippen oft vergessen wird: Die Registrierung in der österreichischen Heimtierdatenbank!

Es wird leider immer wieder vergessen und doch ist es so wichtig und eine Pflicht!! Das Chippen unserer Hunde und Katzen.

Seit 2010 müssen Hundehalter ihre Lieblinge mittels Mikrochip versehen lassen und in der Heimtierdatenbank des Bundesministeriums für Gesundheit registrieren! Mit spätestens drei Monaten sollte bei einem Welpen oder vor der ersten Weitergabe (z. B. vom Züchter zum Besitzer) das Prozedere erfolgen.

Wie wird der Chip eingesetzt?

Der Tierarzt implantiert den Mikrochip an der linken Halsseite des Tieres, mit einem Ablesegerät lässt sich der 15-stellige Zifferncode ablesen und der Hund

oder die Katze kann eindeutig seinem Besitzer zugeordnet werden.

Chippen ohne Registrierung ist sinnlos!

Das Chippen hat aber nur Sinn, wenn der Vierbeiner anschließend in der Heimtierdatenbank registriert wird – nur das Chippen alleine ist zu wenig!! Die Registrierung ist kostenlos, online über <https://heimtierdatenbank.ehealth.gv.at> möglich. Benötigt wird eine aktivierte Bürgerkarte oder gültige E-Mailadresse. Kostenpflichtig sind Registrierungen bei praktischen Tierärzten, der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde oder bei privaten Datenbanken (An-

imaldata, Petcard etc.). Wichtig bei einer privaten Datenbank ist die Angabe der Nummer eines amtlichen Lichtbildausweises (Reisepass, Führerschein etc.) – nur dann werden die Daten automatisch von der österreichischen Heimtierdatenbank übernommen!!!!

Warum all das? Wenn ein Hund oder eine Katze verloren, gestohlen, zurückgelassen oder ausgesetzt wurde, kann man die Tiere dem Besitzer rasch und einfach zuordnen. Hunden bleibt so beispielsweise ein längerer Aufenthalt im Tierheim erspart. Missachtet man die Registrierungs-pflicht ist das eine Verwaltungs-übertretung und man muss mit einer Geldstrafe rechnen.



Mit einem eigenen Ablesegerät kann der Code und somit der Hund identifiziert werden. Foto: bigstock

Bei Reisen ins Ausland empfiehlt es sich auch den Heimtierausweis mitzuführen, der elektronische Mikrochip ist oft vorgeschrieben. Erkundigen Sie sich also über die Bestimmungen in Ihrem Reiseziel, ehe der Urlaub beginnt. Neu: Seit 2018 müssen auch Zuchtkatzen in der Heimtierdatenbank verpflichtend registriert werden.

TIERECKE



Lisha ist eine europäische Hauskatze, die genau weiß, was sie will und was nicht. Die 11 Jahre alte Samtpfote ist kein großer Kuschelmeister, freut sich aber auf ein neues Zuhause.



Labrador Retriever Mischling **Igor** mag Kinder, Katzen, Artgenossen. Sogar Hühner sind seine Freunde, aber er braucht Haus mit Garten und hohem Zaun, da er gerne ausbücht.



Jerrylee spielt und schmust am liebsten den ganzen Tag. Wenn er müde ist, ist er gelassen und ruhig, braucht aber jemanden, der viel Zeit hat.



Vito ist jung, aufgedreht und noch sehr unerfahren. Er braucht Zeit, um Vertrauen zu fassen, braucht viel Beschäftigung, um all seine Energie auszulieben und sich auszuupern.



Freigänger **Burli** freut sich über ein Zuhause mit Garten. Er ist ein lieber und zutraulicher Kater, der seine Freiheiten braucht, aber gerne zum Kuscheln nachhause kommt.

Alle Fotos: Tiko (KK)



Putzile liebt die Freiheit und streunt gerne im Garten herum. Einmal am Tag braucht sie eine Tablette gegen ihre Schilddrüsenüberfunktion, genießt aber sonst ein normales Katzenleben.

Baumfällungen

Wegen Faulstellen im Stammfußbereich und bereits absterbenden Kronen müssen am Stauderplatz von der Stadtgartenabteilung vier Akazien entfernt werden. Entsprechende Nachpflanzungen sind noch für heuer vorgesehen.

Soziale Hilfen 2019 beschlossen

Sozialpaket. Schwerpunkt bei der ersten Sitzung des Stadtsenates im neuen Jahr: Auch 2019 wird es für sozial schwache Bürger wieder Hilfe der Stadt geben.

Es war ein ganzes Paket an wichtigen Sozialleistungen, das Vizebürgermeister und Sozialreferent Jürgen Pfeiler für 2019 bewilligt erhielt. Die Stadt stellt für die Schwächeren in der Gesellschaft wieder Hilfen bereit.

Stadtkarte

Für die Klagenfurter Bürgerinnen und Bürger gibt es weiter die Stadtkarte. Diese kann von Pensionisten oder Beziehern und Bezieherrinnen von Arbeitslosengeld, Mindestsicherung, Notstandshilfe oder Krankengeld beantragt werden, wenn die Höhe der Ausgleichszulage nicht überschritten wird. Dies gilt übrigens auch für Einkommen in dieser Höhe.

Mit der Stadtkarte kann man in der städtischen Volksküche zum vergünstigten Tarif essen, bekommt 50 Prozent Ermäßigung beim Kauf einer 24-Stunden-Buskarte und beim Eintritt in die Klagenfurter Bäder und vieles mehr.

Gratis-Bus für Kriegsversehrte

Ebenfalls im Paket 2019: Personen, die im Zweiten Weltkrieg eine Gesundheitsschädigung von 70 Prozent erlitten haben, bekommen die Stadtwerke-Buskarte gratis.

Taxiaktion

Verlängert wurde auch die begünstigte Taxiaktion für Behinderte. Personen, die diese Aktion nützen wollen, müssen einen

amtlichen Behindertenpass des Sozialministeriums haben. In diesem müssen außerdem Beeinträchtigungen wie Unzumutbarkeit der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel, Gebrauch eines Rollstuhls, blind, taubblind oder hochgradig sehbehindert unvermerkt sein. Von der Stadt refundiert werden 80 Prozent der monatlichen Taxirechnungen, maximal aber ein Höchstbetrag von 44 Euro.

Sozialfonds

Über Antrag von Sozialreferent Vzbgm. Jürgen Pfeiler wurde auch für 2019 wieder ein Sozialfonds eingerichtet und mit 99.500 Euro dotiert. Damit wird Bürgerinnen und Bürgern in akuten Notfällen, z.B. Arbeitslosigkeit, schwere Krankheit, Unfälle, Todesfall, Wohnungslosigkeit, Zahlungsrückstände bei Strom oder Miete rasch und unbürokratisch geholfen.

Kontakt

Alle Infos, Details und Beratung dazu in der Abteilung Soziales, Telefon: 537-4821, E-Mail: soziales@klagenfurt.at oder auf der Stadt-Homepage: www.klagenfurt.at



Hoher Besuch im Klagenfurter Rathaus. Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz konnte Bundesministerin Elisabeth Köstinger, die im Jänner in Kärnten einen Arbeitsbesuch absolvierte, willkommen heißen. Beim Gespräch mit der Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus, mit dabei auch Stadtrat Markus Geiger und der Künstler Klaus Littmann. Foto: StadtPresse/Burgstaller

1. KLAGENFURTER FUNKTAXIVEREIN

TAXI +43 (0) 463

31-111 

www.taxi-klagenfurt.at

Türen wieder neu und modern In nur einem Tag!

Von Standard bis exklusiv

- ✓ Türen nie mehr streichen
- ✓ Modelle: Klassisch, Landhaus, Design
- ✓ Schonung von Umwelt u. Geldbeutel
- ✓ Kein Herausreißen, Dreck und Lärm
- ✓ Für alle Türen und Rahmen geeignet

PORTAS-Fachbetrieb
 Thomas Münzer - Tischlermeister
 Gerlitzenstr. 54 - 56 • 9521 Treffen
 **0 42 48/27 93**

PORTAS®
 Europas Renovierer Nr. 1

Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.muenzer.portas.at

Griechenlandboom hält weiter an

Ferienzeit. Obwohl Teile von Österreich im Schnee versinken und der Lendkanal ein Eislaufvergnügen bietet, wird es Zeit, an den nächsten Urlaub zu denken. Springer Reisen haben nun ihr Sommerprogramm präsentiert.

Sieben Sommerkataloge hat der Klagenfurter Reiseveranstalter Springer Reisen für heuer präsentiert. Und eines gleich vorweg, Griechenland boomt auch heuer wieder. Davon ist Dr. Andrea Springer schon jetzt überzeugt. Vergangenes Jahr verzeichnete man bei den Griechenland-Buchungen ein Plus von rund 27 Prozent. Ob man heuer auch so viel zulegen kann, bleibt abzuwarten, vom Angebot her steht dem aber nichts im Wege. Denn der neue Griechenland-Katalog von Springer ist mit 147 Hotels in 18 Destinationen noch umfang- und abwechslungsreicher geworden.

Im letzten Jahr ein großer Erfolg und daher auch heuer wieder im Angebot ist der Direktflug ab Klagenfurt nach Kefalonia. Mit Astra Airlines geht es ab dem 7. Juni jeden Freitag auf die größte der ionischen Inseln. Zahlreiche weitere Flüge nach Griechenland werden ab Graz angeboten. So etwa auch die Insel Astypalea, die heuer neu im Angebot ist und sich an Urlauber abseits des Massentourismus richtet. Die Insel liegt zwischen

Naxos und Rhodos und gilt noch als Geheimtipp.

Ebenfalls neu sind wöchentliche Charterflüge nach Mykonos. Zu den Charterflügen ab Graz bietet Springer auch einen Busshuttle zum Flughafen an. Wer weniger an einem Badeurlaub dafür umso mehr an griechischer Kultur interessiert ist, im Luftsprünge-Katalog ist heuer Athen neu dabei.

Einen Luftsprung kann man auch nach Neapel machen. Und das direkt von Klagenfurt. Nämlich zu den Feiertagsterminen 30. Mai bis 2. Juni bzw. 2. bis 7. Juni. Der Rückflug erfolgt allerdings über Graz, nach Klagenfurt zurück gibt es dann einen Bustransfer. Im Programm inkludiert sind u. a. Rundreisen im Golf von Neapel und Apulien, Sorrent sowie Ischia.

Im Springer-Reiseangebot natürlich auch wieder jede Menge Busreisen wie etwa Badereisen nach Grado, Lignano und Bibione. Die Tagesfahrten gibt es Samstag und Mittwoch von 22. Juni bis 14. September. Und für Selbstfahrer hat man auch jede Menge Urlaubsangebote. L. Dr.



Von Klagenfurt aus wieder direkt auf den Strand von Kefalonia. Foto: Katalog



Kefalonia Griechenland
 Flug ab/bis Klagenfurt jeden Freitag von 07.06. – 27.09.19
Big Village Hotel ***
 z.B. Abflug 07./14.06. 1 Woche mit Frühstück pro Erwachsenen im Dreibettzimmer
699,-
Kinder-Frühbucherpauschale
 2 bis unter 16 Jahre, pro Aufenthalt
199,-
 Info & Buchung:
 Tel.: 0463/3870-0
 www.springerreisen.at
SPRINGER
 Reisen erleben

MOVITA® in Klagenfurt

Bettis Gymhaus bietet Tanzen, Fitness und Lifestyle für Damen im besten Alter.

Wer sich regelmäßig bewegt, lebt gesünder, bleibt länger fit und fühlt sich wohler. Zudem belegen zahlreiche wissenschaftliche Studien, dass die Verbindung von Bewegung und Musik äußerst positive Effekte auf die mentale Fitness hat und glücklich macht. Dieses gesundheitsorientierte Tanz- und Bewegungskonzept wurde speziell für Damen im besten Alter entwickelt, die gerne aktiv bleiben möchten und keine Lust auf trockenes Funktionstraining haben. Im Mittelpunkt steht die Freude an der Musik. Einfach einmal ausprobieren! Die neuen MOVITA®-Kurse beginnen am 28. und 29. Jänner sowie am 1. Februar!



Foto: KK

Mit MOVITA® bleiben Sie fit und aktiv!

Bettis Gymhaus
 Pischeldorfer Straße 263
 Telefon: 0676 / 62 69 711
 www.bettis-gymhaus.at

UNSERE FEUERWEHREN

Bilanz. Die zehn Freiwilligen Feuerwehren in Klagenfurt ziehen dieser Tage Bilanz über das Jahr 2018. Für alle Florianijünger war es ein einsatz- und aufgabenreiches Jahr.

FF Wölfnitz

34 Männer und Frauen zählen zum aktiven Mitgliederstand der FF Wölfnitz, der Norbert Sussitz



Kommandant Norbert Sussitz (M.) mit Stellvertreter Werner Lora-Turteltaube, GR Johann Zlydnyk, Vzbgm. Christian Scheider, BFK-STv. Lukas Arnold und BFK-Kommandant Ing. Gottfried Strieder. Foto: StadtPresse/wb

als Kommandant und Werner Lora-Turteltaube als sein Stellvertreter vorstehen. Im vergangenen Jahr galt es eine Menge zu leisten. Denn laut Statistik gab es 13 Brandeinsätze und 14 technische Einsätze (Windschäden, Verkehrsunfälle u. Ä.), bei denen jeweils insgesamt 124 Mann ausgerückt sind. Fast 270 Stunden wurden dafür aufgewendet. Außerdem gab es 54 Schulungen und Übungen mit der Teilnahme von 306 Mann. Und natürlich nicht zu vergessen das große 130-Jahr-Jubläumsfest, das im Herbst gefeiert wurde. An Investitionen gab es u. a. die Anschaffung einer neuen Motorsäge.

FF Emmersdorf

Ohne Kommandant ging die Jahreshauptversammlung bei der FF Emmersdorf über die Bühne. Die Wehr



Für 25 Jahre Kommandant wurde Peter Sussitz von BFK Dietmar Hirm geehrt. Foto: StadtPresse/Burgstaller

hat nämlich derzeit keinen, die Wahl findet erst in den nächsten Wochen statt. Altkommandant Peter Sussitz legte nach 25 Jahren die Kommandantschaft in jüngere Hände, doch diese waren für die verantwortungsvolle Aufgabe nicht geeignet. Es erfolgte kürzlich der Rücktritt. Daher wurde die Versammlung von Zugskommandant Elisabeth Valentin geleitet. „Ein Novum in meiner langjährigen Karriere“, so Bezirksfeuerwehrkommandant

Dietmar Hirm. Die Wehr hatte vergangenes Jahr 23 aktive Mitglieder, die zu jeweils zwei Brand- und zu zwei technischen Einsätzen ausrücken mussten. Dabei leisteten 31 Mann insgesamt 75 Stunden. 53 Mann nahmen an zehn Ausbildungen und Schulungen teil, außerdem gab es sieben Bereitschaften und vier Einsatzübungen. Zusätzliche 204 Stunden wurden bei 24 sonstigen Übungen aufgewendet. Für heuer ist die Anschaffung eines neuen Löschfahrzeuges geplant, im Herbst soll die Übergabe sein.

FF St. Georgen am Sandhof

41 aktive Mitglieder zählt die FF St. Georgen am Sandhof im Norden von Klagenfurt. Und diese hatten im vergangenen Jahr ganz



Die FF St. Georgen hat auch eine Jugendfeuerwehr, der Nachwuchs war bei der Jahreshauptversammlung auch dabei. 16 FF-Mitglieder waren zuvor bei der Jugendfeuerwehr. Foto: StadtPresse/Burgstaller

schön was zu tun. Insgesamt verzeichnete man 51 Einsätze, was hoch gerechnet eine Ausrü-



Vzbgm. Christian Scheider
Feuerwehrreferent

„Die Zeit verändert sich ständig und die Aufgaben werden immer vielseitiger. Schulung, Ausbildung und Teamgeist zählen mehr als je zuvor.“

ckung pro Woche bedeutet. Und das alles neben dem normalen Beruf, den jedes Mitglied einer Freiwilligen Feuerwehr noch ausübt. Die Einsätze teilen sich in 24 Brand- und 19 technische Ausrückungen. Dazu kommen noch acht Einsätze, bei denen der Löschhubschrauber mit Wasser befüllt werden musste. Auch dafür ist man zuständig. Ebenso wie auch für Einsätze auf der Nordumfahrung. An Ausbildungen und Schulungen nahmen letztes Jahr 88 Mitglieder teil, 528 Stunden

wurden dafür aufgewendet. Außerdem absolvierte man noch zehn Einsatzübungen und 19 sonstige Übungen. Die drei Einsatzfahrzeuge legten rund 3.600 Kilometer zurück.

FF St. Martin

Ein einsatzreiches Jahr liegt hinter den 37 Männern und Frauen der FF St. Martin, die von Lukas Arnold als Kommandant und seinem Stellvertreter Harald Pötzl geführt wird. 2018 musste man zu 19 Brandeinsätzen ausrücken. Zwei davon waren Fahrzeugbrände. Spektakulärster Einsatz war der Brand in einem Sängewerk in Viktring, bei dem auch die FF St. Martin im Einsatz war. Zehn Ausrückungen betrafen technische Einsätze wie die Beseitigung von Wasserschäden. In zwei Fällen war man auch bei Suchaktionen mit dabei. An neun Ausbildungen und Schulungen nahmen 16 Mann teil, 65 Übungen wurden durchgeführt. Daran haben gesamt 399 Mann teilgenommen. Vergangenes



Kommandant Lukas Arnold mit Jungmännern seiner Feuerwehr, die in St. Martin, Waidmannsdorf und überall, wo Hilfe notwendig ist, für die Sicherheit sorgt. Foto: StadtPresse/Burgstaller.

Jahr wurden auch zwei neue Funkgeräte sowie ein Spezialwerkzeug zum Öffnen verschlossener Türen angeschafft.

DIE STADT IM INTERNET!



www.klagenfurt.at

Alle Termine, Neuigkeiten,
Gemeinderat Live und vieles mehr ...



[www.facebook.com/
landeshauptstadtklagenfurt](http://www.facebook.com/landeshauptstadtklagenfurt)



Erinnerungskultur hat in Klagenfurt einen hohen Stellenwert: die Stolpersteine für ermordete jüdische Mitbürger, die Gedenkstätte in der Platzgasse für das zerstörte Bethaus und der jüdische Friedhof sollen genauso wie der jährliche Gedenktag im Jänner Mahnung sein – „Nie wieder“ und „Wehret den Anfängen“.

Fotos: Fritz (3), Eggenberger (1)

Einladung zum Holocaust-Gedenktag

Am 27. Jänner 1945 befreiten Soldaten der Roten Armee das Vernichtungslager Auschwitz. Der Krieg sollte noch fast drei Monate dauern und weitere Todesopfer kosten, aber die entsetzlichen Bilder zeigten deutlich die unvorstellbaren Verbrechen des Nazi-regimes.

Der 27. Jänner ist seit vielen Jahren der Internationale Holocaust-Gedenktag.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt begeht diesen mit einer Matinee. Gemeinsam mit dem Beirat für Gedenk- und Erinnerungskultur, erinnern.at, Memorial Kärnten-Koroška und dem Mauthausen-Komitee Kärnten sind die Verantwortlichen bemüht, Zeitzeugen einzuladen und Jugendliche zu animieren sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen.

In diesem Jahr findet die Matinee am 27. Jänner um 11 Uhr im Künstlerhaus statt. Als Zeitzeugin kommt Dr. Helga Feldner-Bustin. Die heute 90jährige wurde 1943 mit 14 Jahren mit Mutter und Schwester ins KZ Theresienstadt deportiert, der Vater nach Buchenwald und Auschwitz. Alle vier überlebten mit viel Glück, Großmutter und viele Verwandte aber wurden ermor-

det. Feldner-Bustin wird bei der Gedenkmatinee der Stadt die Hauptrede halten. Schüler der WT'Mo werden ihre Forschungen zum Holocaust vorstellen.

Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz lädt namens der Stadt alle Interessierten zur Veranstaltung ein.

Gedenkmatinee der Stadt Klagenfurt, 27. Jänner, 11 Uhr, Künstlerhaus.

Helga Kraxner verstorben

Sie war die gute Seele des Rathauses – Helga Kraxner, die knapp vor Weihnachten mit 69 Jahren verstorben ist. 1975 kam sie zum Magistrat, war zuerst in der Baudirektion, dann bis zu ihrer Pensionierung 2011 in der Abteilung Präsidium tätig. Lange Jahre war sie im Sekretariat beim damaligen Vizebürgermeister Kurt Peterle tätig. Wann immer Bürger oder Kollegen Hilfe oder Rat brauchten – Helga Kraxner war für sie da.

Auch privat und in ihrer Pension war Hilfe für andere ihr Lebenselixier. So kümmer-



te sie sich unter anderem aufopferungsvoll um Lotte Spinka bis zum Tod der ehemaligen Stadträtin.

Die Anteilnahme gilt der Familie von Helga Kraxner.

Marktamtsleiter Otto Ulbing †

Als genauer, sorgfältiger, zuverlässiger und sympathischer Marktamtsleiter war er den vielen Standlern der Klagenfurter Märkte guter Partner. Im 83. Lebensjahr verstarb Ende Dezember Otto Ulbing. 1959 trat er in den Magistratsdienst ein, war viele Jahre im Marktamt tätig. Dieses leitete er dann sieben Jahre, von 1988 bis zu seiner Pensionierung 1995. Er hatte immer ein offenes Ohr für die Fieranten und war stets bemüht ihre Anliegen oder Sorgen rasch und zuverlässig zu erledigen.



Seiner Familie wendet sich jetzt die allgemeine Anteilnahme zu.

Fotos: StadtPresse/Eggenberger



Seit sieben Jahren wird auch auf dem Neuen Platz für Gerechtigkeit und gegen Gewalt an Frauen getanzt. Foto: Wajand

Tanzen für mehr Gerechtigkeit

„One Billion Rising – Eine Milliarde erhebt sich für Gerechtigkeit“ ist eine internationale Kampagne, um weltweit gegen Gewalt gegen Frauen und Mädchen vorzugehen. Am 14. Februar laden das Klagenfurter Frauenbüro und das Mädchenzentrum Kla-

genfurt wieder alle ein, sich in weltweiter Solidarität zu verbinden und gemeinsam zu tanzen.

Die Aktion läuft über die Mittagszeit von 12 Uhr bis 13.30 Uhr. Alle Interessierten, die dieses Zeichen der Solidarität setzen wollen, sind herzlich eingeladen!

Aber sicher: Zivilcourage bei Gewalt gegen Frauen

Bewusstseinsbildung. Das Frauenbüro der Landeshauptstadt Klagenfurt organisiert Workshops mit Tipps, wie man Zivilcourage leben kann, ohne sich selbst zu gefährden. Experten stehen mit Infos und Rat zur Verfügung.

Nicht selten kommt es im Alltag zu Situationen, in denen Frauen auf der Straße angepöbelt werden, dass man Gewaltszenen in der Nachbarschaft mitbekommt ... Es reicht eigentlich schon zu bemerken, dass sich über eine Frau oder ein Mädchen lustig gemacht wird. Man sollte Zivilcourage beweisen und dagegen eintreten! Man sollte sich einmischen! Doch die meisten von uns denken sich: Es betrifft mich nicht. Besser ich verhalte mich ruhig, damit ich mich nicht selbst in Gefahr begeben.

Dabei ist es oft nur ein Satz von

scheinbar Unbeteiligten, der prekäre, aggressive oder unangenehme Situationen unterbrechen oder entschärfen kann.

Auf Initiative des Klagenfurter Frauenbüros werden nun unter dem Titel „Aber sicher – Ich habe Zivilcourage“ Workshops mit Experten aus unterschiedlichsten Sicherheitsinstitutionen und speziell geschulten Trainerinnen angeboten, die zeigen, wie man in bedrohlichen Situationen reagieren kann, ohne sich dabei selbst zu gefährden.

Nächster Workshop: 25 März!
Infos unter Tel.: 0463/537-4655

24-STUNDEN PFLEGE

„DAHEIM statt Pflegeheim“

„Wir pflegen, wie wir im Alter selbst gerne gepflegt werden möchten!“



Uns können Sie vertrauen:

Dipl.-Ing. Christopher Türk

Dr. Florian Türk

- ♥ Vermittlung von professionellem sowie gut Deutsch sprechendem 24-Stunden Pflegepersonal
- ♥ 100%ige Angehörigenentlastung
- ♥ Ständige Qualitätskontrolle durch unser LPP-Fachpersonal
- ♥ Erledigung aller Formalitäten (Förderungen, Befreiungen,...)



Rosentaler Straße 116, 9020 Klagenfurt

www.lpp24.com

office@lpp24.com

24-Stunden-Hotline: 0676 49 66 288

Bücher am Puls der Zeit

Am 7. Februar findet um 18.30 Uhr die erste Lesung der Veranstaltungsreihe „denken erlaubt – Bücher am Puls der Zeit und darüber hinaus“ in der AK-Bibliothek Klagenfurt statt. Den Auftakt bildet das Erstlingswerk der Soziologin Laura Wiesböck „In besserer Gesellschaft. Der selbstgerechte Blick auf die anderen“. Vorgestellt wird das Buch von Evelin Pircher und Mag.^a (FH) Nicole Fister.

Minimundus und Reptilienzoo

Unter dem Titel „Hoch hinaus, kreuz und quer“ bietet das Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen der Stadt Klagenfurt spannende Abenteuer für Kinder in Begleitung von Vätern, Müttern, oder Großeltern. Als Nächstes heißt es am 23. Februar „Weltbummeln“ in der Minimundus Indoor-Erlebniswelt und Besuch des Reptilienzoo. In die Mitmach-Ausstellung der „wissenswertwelt“ eintauchen und die Welt der künstlichen Intelligenzen und Roboter kennenlernen kann man am 30. März im Rahmen dieser Initiative. Beginn: jeweils 10 Uhr. Infos und Anmeldung unter Telefon: 0463/537-4655.

Frauen-Filmabend im Diözesanhaus

Um Ungerechtigkeiten und patriachale Gesellschaftsformen geht es bei den Frauenfilmabenden mit der Lebens- und Sozialberaterin Christina Herzog im Diözesanhaus. Am 25. Jänner lautet das Thema „Matriachate weltweit“. Beginn: 18.30 Uhr, Anmeldung unter Tel.: 0463/5877-2431.

Karriere mit Lehre!
Damit sich junge Menschen über ihre Entwicklungsmöglichkeiten durch einen Lehrberuf informieren können und Einblick in die unterschiedlichen Branchen, Berufe, Jobaussichten und Karrierechancen bekommen, veranstalten die „Kärntner Messen“ Ende Jänner in Klagenfurt die erste Kärntner Lehrlingsmesse.

Foto: bigstock



Erste Erlebnis-Infomesse speziell für Lehrlinge

Premiere. Von 31. Jänner bis 2. Februar findet auf dem Klagenfurter Messegelände die erste Lehrlingsmesse statt! Schüler ab der 7. Schulstufe werden durch die „Stationen“ geführt. Aussteller aus den Bereichen Industrie, Gewerbe, Handwerk, Handel, Tourismus und Gastronomie stellen Ausbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen vor.

Die Wirtschaft benötigt dringend Fachleute und Nachwuchskräfte im Bereich der Lehrberufe. Gerade die duale Ausbildung in Österreich ist ein Musterbeispiel für eine praxisorientierte und kompetente Qualifizierung für die verschiedensten Berufe. Um die Motivation für einen Berufseinstieg und eine Karriere in verschiedenen Lehrberufen zu stärken und den Auszubildenden und Eltern den Stolz auf die Wahl eines Lehrberufes wieder zurückzugeben, haben die Kärntner Messen in Kooperation mit der Kronenzeitung und zahlreichen Lehrlingsbetrieben nun die erste Kärntner Lehrlingsmesse ins Leben gerufen.

Erlebnistage für Schulklassen

Über die Bildungsdirektion Kärnten, den zuständigen Lan-

desschulrat, wurden die Schulklassen und Schüler ab 13 Jahren bzw. ab der 7. Schulstufe zu dieser kostenlosen und schulbezogenen Veranstaltung eingeladen. Am 31. Jänner und 1. Februar werden 2.400 Schüler aus ganz Kärnten mit den Kärntner Linien kostenfrei nach Klagenfurt gebracht, wo sie von 9 bis 16 Uhr von Fachberufsschullehrern und Berufsschülern durch sechs Stationen durch die Messehalle 1 geführt werden. Dabei gilt es, einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Ausbildungsvarianten im Rahmen von Lehrberufen zu ermöglichen.

Es soll ein Einblick in verschiedene Aufgabengebiete unterschiedlicher Branchen – vorrangig in Wirtschaft und Industrie – gegeben und die Karriere-Aussichten in heimischen Be-

triebsstätten skizziert werden. Es werden 70 Lehrberufe vorgestellt. Um sich zu stärken, werden die Schüler kostenlos mit gesunden Lunch-Paketen mit Kärntner Produkten versorgt.

Besuchertag mit freiem Eintritt

Am 2. Februar wird die Ausstellung als Besuchertag für alle Interessierten von 9 bis 13 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. An diesem Tag werden u. a. interessante Impulsvorträge von erfolgreichen ehemaligen Lehrlingen geboten. Bei hohem Aufkommen an Interessenten wird die Messe zeitlich etwas verlängert. Insgesamt präsentierten sich Lehrlingsausbildungsunternehmen aus den Bereichen Industrie, Gewerbe, Handwerk, Handel, Tourismus und Gastronomie.

LEBE SICHER



Kontrollinspektor Claus Kügerl
Stadtpolizeikommando Klagenfurt

Wintersportgeräte vor Dieben schützen

Rund 4.000 Anzeigen wegen Skidiebstahls werden pro Jahr in Österreich verzeichnet. So schützt man Winter sportgeräte effektiv und einfach vor Dieben: Bewahren Sie Ihre Ski, Snowboards und Stöcke im abschließbaren Dachträger auf. Ideal ist eine Dachbox, die auch die Skischuhe aufnehmen kann. Man sollte ebenso die Skiträger oder die Transportbox auf dem Dach des Autos versperren. In der Unterkunft können versperrbare Skikeller und -ständer sowie Ski- und Skischuhschränke genutzt werden. Den Schlüssel zu der Sicherheitseinrichtung nicht unbeaufsichtigt herumliegen lassen. Beim Betreten der Skiabstellräume in den Unterkünften sollte man darauf achten, wer einem dahin folgt. Diebe gehen nämlich oft gemeinsam mit Hotelgästen in den Skiraum. Die Ski nicht sorglos vor der Hütte im Schnee stehen lassen. Man sollte sein Sportgerät stets im Auge behalten. Ski nach Möglichkeit nicht paarweise, sondern voneinander getrennt abstellen. Diebe nehmen sich nicht die Zeit, passende Skipaare zu suchen. Snowboards sollten mit einem Stahlkabel (Fahrradschloss) an einem feststehenden Gegenstand (Skiständer, Geländer) gesichert werden. Die Polizei empfiehlt zudem, das Wintersportgerät zu kennzeichnen.

Qualitätsjahr 2018

Qualitätsweine. Mit 1100 Flaschen war der Ertrag im Stadt-Weingarten Seewiese 2018 zwar um einiges niedriger als in den Jahren vorher, die Qualität aber Spitze. Gekeltert wurde der beste Riesling seit Bestehen des „Ried Seewiese“.

LUDMILLA DREIER

Die heißen Temperaturen im Sommer sorgten für die hervorragende Qualität, trotzdem war es kein leichtes Jahr für die Stadtwinzer. Spätfröste gab es zwar keine, aber viele Feuchtigkeitsperioden im Frühjahr, wo es immer wieder geregnet hat. Das brachte den Reben den falschen Mehltau (Peronospora).

Ein Problem mit dem auch andere Kärntner Winzer zu kämpfen hatten und das für den geringeren Ertrag verantwortlich war.

Insgesamt betrug der Ernteausschlag im Vergleich zu 2017 jedoch ca. 40 Prozent.

Beste Qualität

Zufrieden sind die Stadtwinzer mit der Qualität, die den lange anhaltenden heißen Temperaturen zu verdanken ist. Dadurch konnte man auch zehn Tage früher ernten.

„Die Rebsorte Riesling war perfekt und noch nie so schön wie im Vorjahr, der Sauvignon blanc ist mit 14 Prozent exzellent“, freut sich der Sprecher der Klagenfurter Stadtwinzer, Helmuth Unterkofler.

Der Jahrgang 2018 ist schon gekeltert, in Flaschen abgefüllt und lagert derzeit fachgerecht. Ab Mitte Mai ist er dann bei Delikatessen Jäger in der Radetzkystraße, am Benediktinermarkt am Stand Gasser und in ausgewählten Restaurants erhältlich.

160 Rieslingstöcke

Auf der 1,2 Hektar großen Fläche auf der Seewiese oberhalb des Wörthersees neben Schloss Freyenthurn wachsen acht Rebsorten – Blauer Zweigelt, Blau-

burger, Sankt Laurent, Merlot, Sauvignon blanc, Weißburgunder, Chardonnay und Rheinriesling.

Im Jubiläumsjahr „Klagenfurt 500“ wurden auf der Seewiese 160 weitere Rieslingstöcke als Geschenk der Partnerstadt Wiesbaden gepflanzt.

„Eine schöne Jubiläumsgabe“, so Unterkofler. Die Jungreben sind inzwischen gut angewachsen und die Stadtwinzer hoffen, dass es bereits in zwei Jahren die ersten Erträge geben wird.

Insgesamt betreuen die sechs Stadtwinzer nun 2795 Rebstöcke und produzieren seit 2003 edle Tropfen von höchster Qualität.

Durch den Spätfröste im Jahr 2016 wurde mit 624 Flaschen Wein der bisher geringste Ertrag erzielt. Das beste Jahr vom Ertrag her war für die Stadtwinzer 2011 mit 2700 Flaschen Wein.

Von der Rebpflege bis zur Lese ist es ein langer Weg. So beträgt der Arbeitsaufwand pro Flasche

Wein ca. eine Stunde. Rechnet man dies mit einem 8-Stunden-Tag auf die 1.100 Flaschen um, kommt man auf rund viereinhalb Monate – ein zeitaufwendiges aber schönes Hobby, für das man allerdings auch viel Wissen benötigt, deshalb haben auch alle die Winzerausbildung absolviert.

Sechs Stadtwinzer

Die Stadtwinzer Helmut Unterkofler, Horst Wild, Mag. Roland Pulsinger, Robert Passegger, Mag. René Oberleitner und Wolfgang Kulterer sind Mitglieder des Weinbauverbandes Kärnten, der derzeit rund 190 Mitglieder zählt.

Das Weinjahr auf der Seewiese wurde 2018 auch von drei Aspiranten begleitet. Sie haben die Stadtwinzer bei ihrer Arbeit unterstützt, einer hat bereits mit der Ausbildung zum Winzer begonnen.

Wer Interesse hat, auf der See-

ZUM THEMA

Weinanbau in Kärnten

- Insgesamt werden auf rund 130 Hektar Weine angebaut, 2004 noch vier Hektar.
- 80 Prozent Weißweine, bei den Rotweinen vorwiegend Zweigelt und Blauer Burgunder.
- 2015 wurden in Kärnten 250.000 Flaschen Wein abgefüllt. 2016 starke Einbußen durch den Wintereinbruch Ende April, Ergebnis nur 50.000 Flaschen. Rekordertag (350.000 Flaschen) 2017.
- 2018 rund 280.000 Flaschen
- Kärntner Wein findet immer mehr Beachtung. Es gibt Preise bei internationalen Wettbewerben und große Magazine wie Falstaff berichten.
- In Klagenfurt gibt es Kärntner und Klagenfurter Weine in der Vinothek Jäger zu kaufen.

im Stadt-Weingarten



wiese mit dabei zu sein, kann sich bei Stadtwinzer Helmut Unterkofler, Telefon 0660/3106410, melden und erhält alle näheren Informationen.

Weingarten Ehrental

Stadtwinzer Robert Passegger, hauptberuflich in der Stadtgartenabteilung, hat seit 2014 auch einen eigenen Weingarten in Ehrental mit 1300 Rebstöcken der Sorten Zweigelt, Chardonnay und Blütenmuskateller. Die Rebe Blütenmuskateller ist eine neue Züchtung und gegen Pilzkrankheiten widerstandsfähig, der Wein schmeckt intensiver als der üblich erhältliche Muskateller-Wein. Passegger freut sich schon sehr auf die erste Lese dieser Sorte im Jahr 2019 und auch darüber, dass der Blütenmuskateller im Vorjahr als Qualitätswein eingestuft wurde.

Der engagierte Winzer hat im Weingarten Ehrental eigene Hagelschutznetze angebracht und hofft damit, seine Weinreben

künftig vor einem Ernteausfall schützen zu können.

Reisen und Führungen

Schon Tradition ist die alljährliche Weingartenführung auf der Seewiese, zu der die Stadtzeitung Klagenfurt und Stadtwinzer Helmut Unterkofler einladen.

Ende August waren wieder viele bei Führung und Verkostung dabei, auch heuer ist wieder eine solche Führung der Stadtzeitung geplant, der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

Die Klagenfurter Stadtwinzer haben ihren Qualitätswein im August auch bei der Rheingauer Weinwoche in Wiesbaden präsentiert und die Bürger der Partnerstadt begeistert.

Da der Wein aus Klagenfurt nicht in ausreichender Menge vorhanden war, wurden weitere Weine aus Kärnten angeboten. Für alle gab es im großen Traditionsweinbaugebiet am Rhein viel Anerkennung und Lob.

Wohl einer der schönsten Weingärten Österreichs – zu jeder Jahreszeit, auch im Herbst nach der Weinlese. Der Jahrgang 2018 ist schon in Flaschen abgefüllt und wird ab Mai bei Delikatessen Jäger und am Benediktinermarkt (Stand Gasser) verkauft.

Foto: StadtPresse (1), Passegger (1)



ADVENTNACHLESE



Weihnachtsfeier für Senioren

Es war wieder eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier, zu der die Stadt die Generation 50+ in die Messearena geladen hatte. Für die älteren Mitbürger gab es ein unterhaltsames musikalisches Programm, auch mit einem netten Kinderchor – im Bild links mit Stadtchefin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz. Über die gelungene Feier freuten sich auch Vzbgm. Jürgen Pfeiler und StR. Mag. Franz Petritz (u.). Fotos: Hude



Sternsinger

Sternsingerbesuch im Rathaus bei der Stadtpolitik. Als Sternsinger unterwegs waren u. a. LHStv.

Dr. Prettnner, Vzbgm. Scheider oder Stadtpolizeikommandant Jessenitschnig, Domkapellmeister Wasserfaller und Gemeinderat Jantscher. Foto: StadtPresse/wb



Christbäume

Noch bis 21. Jänner werden Christbäume von der Abteilung Entsorgung kostenlos entsorgt.

Bei Wohnanlagen die Bäume bitte zu den Müllinseln stellen. Bei Einfamilienhäusern zur Mülltonne oder einfach zerkleinert in die Biotonne. Foto: StadtPresse/Burgstaller



Soziales Herz

Mitarbeiter und Kunden der Firma Adler spendeten vor Weihnachten wieder für Obdachlose.

Das Geld wurde in Bekleidung getauscht und im Beisein von Vzbgm. Pfeiler im Obdachlosenheim übergeben. Ebenso auch Kekse von Brigitte Graf. Foto: KK

Immer weniger Feinstaub in der Klagenfurter Luft!

Luftgüte. Seit 2011 gibt es in Klagenfurt keine Überschreitungen mehr bei den EU-Grenzwerten. Der abnehmende Trend beim Feinstaub hat sich auch 2018 fortgesetzt.

Die Luftgüte in der Landeshauptstadt verbessert sich von Jahr zu Jahr. Seit 2003 wird deren Qualität ganzjährig an vier großen Messstationen in der Völkermarkter Straße, in der Sterneckstraße, bei der A2 Nordumfahrung und in Hörtdorf überprüft. Die erhobenen Daten belegen, dass die Belastungen durch Feinstaub (PM10) auch 2018 weiter zurückgegangen sind. So hat es im Vorjahr in der Landeshauptstadt durchschnittlich nur mehr 17 sogenannte Überschreitungstage gegeben. Nach der EU-Luftqualitätsrichtlinie sind 35 pro Jahr zulässig. Der österreichische Grenzwert liegt bei 25 Überschreitungstagen.

Damit setzt sich ein positiver Trend fort: Seit 2011 gibt es bei den Klagenfurter Messstationen keine einzige Überschreitung des EU-Grenzwertes. Anders als beispielsweise im benachbarten Graz, wo man wegen der Feinstaubbelastung mit Vertragsverletzungsverfahren der EU konfrontiert ist.

„Der erfreuliche Trend abnehmender Feinstaubbelastung wirkt sich positiv auf die Lebensqualität in der Stadt aus. Diese



Erfreulicher Trend: In Klagenfurt nimmt die Feinstaubbelastung seit 2011 ab. Das wirkt sich positiv auf die Lebensqualität in der Stadt aus. Foto: StadtPresse/Helge Bauer

Entwicklung ist auf eine Reihe von umgesetzten Maßnahmen zurückzuführen“, erklärt Umweltreferent Stadtrat Frank Frey.

Maßnahmen gegen Feinstaub

Dazu zählen: die Zunahme von Fernwärmeanschlüssen, die Erneuerung alter Heizungssysteme, verbesserte Filtertechnik bei Autos und Industrieanlagen, die Erneuerung des alten Fernheizkraftwerkes, regelmäßige Straßenreinigungen oder die Erneuerung der Busflotte. Als Hauptverursacher von PM10 gilt näm-

lich der Verkehr und Hausbrand. Einen Einfluss auf den Feinstaub hat auch das Wetter. So war etwa 2014 ein besonders niederschlagreiches Jahr ohne einen einzigen Überschreitungstag. „Auch zukünftig ist nicht mit Überschreitungen bei den derzeitigen Grenzwerten zu rechnen. Allerdings erreichen wir noch nicht die Luftqualitätsstandards der WHO, die für einen vollständigen Gesundheitsschutz notwendig wären“, so Dr. Wolfgang Hafner, Leiter der Abteilung Klima- und Umweltschutz. rs

HTL setzt auf Nachhaltigkeit und Ökoenergie

Bildung. In der Lastenstraße werden neue Ausbildungszweige wie „Land- und Umwelttechnik“ oder „Bionik“ eingeführt. Der Tag der offenen Tür findet am 26. Jänner statt.

Die HTL 1 Lastenstraße setzt im Lehrplan einen Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit und Ökoenergie. Ab dem Schuljahr 2019/20 wird eine neue 5-jährige Ausbildung für „Land- und Umwelttechnik“ in Zusammenarbeit mit der HBLA Pitzelstätten angeboten. Die Abteilung Mechatronik führt außerdem den neuen Be-

reich „Bionik“ ein. Hier werden die Schüler in der Übertragung von Naturphänomenen in die moderne Technik geschult. Interessierte können sich ein Bild über das gesamte Angebot der HTL am Tag der offenen Tür am 26. Jänner machen.

Nähere Informationen unter www.htl1-klagenfurt.at



So sieht moderner Unterricht an der HTL 1 Lastenstraße aus. Foto: HTL1

LEBE NATÜRLICH



Mag. Bernadette Jobst
Abteilung Umweltschutz

Radfahren kann glücklicher machen

Das Rad könnte sich als gutes Antidepressivum gegen die restlichen dunklen Wintertage erweisen! Warme, winddichte Kleidung mit reflektierenden Elementen oder Pannenjacke im Dunkeln anziehen – und schon geht es los. In Klagenfurt wurde in den letzten Jahren sehr viel getan, um das Radfahren sicherer und komfortabler zu machen. Radwege und Radüberfahrten wurden errichtet und Einbahnen geöffnet. Radeln bringt nicht nur einen Gesundheitsgewinn für die ganze Stadt (bessere Luftqualität), sondern wirkt sich auch auf die individuelle physische und psychische (!) Gesundheit aus. Die Zeitschrift „Drahtesel“ hat in mehreren Studien herausgefunden, dass Radfahrende bei allen abgefragten Gesundheitsparametern am besten abschnitten: Sie leiden weniger an Fettleibigkeit, Bluthochdruck, Diabetes und haben niedrigere Cholesterinwerte. Regelmäßiges Radeln zur Arbeit und in der Freizeit senkt das Herzinfarkttrisiko signifikant. Auch in Bezug auf die psychische Gesundheit fühlten sich Radler vitaler, weniger gestresst und weniger einsam. Patienten mit Depressionen hatten um ein Drittel weniger „schlechte“ Tage, wenn sie regelmäßig Sport betrieben. Die beste Wirkung zeigten dabei Mannschaftssportarten – und Radfahren.

Keuchhusten: Vorsorge durch Impfung

Impfschutz. Keuchhusten ist eine hochansteckende bakterielle Infektionskrankheit, die krampfartige Hustenanfälle auslöst. Eine entsprechende Impfung schützt.

Wer kennt sie nicht, die nicht enden wollenden nächtlichen Hustenanfälle, die Tränen in die Augen treiben und manchmal sogar bis zum Erbrechen reizen...? Speziell Kinder leiden extrem unter diesem aggressiven, trockenen Husten. Bei Kindern, vor allem bei Kleinkindern, tritt Keuchhusten besonders häufig auf.

Wie erkennt man, ob man einen „normalen“ Erkältungshusten hat oder ob es sich um Keuchhusten handelt? „Grundsätzlich gilt: Wenn trockener Husten länger als zwei Wochen anhält, ist er unbedingt ärztlich abzuklären“, rät Dr. Nadja Ladurner, Impf-Expertin und stellvertreten-

de Leiterin des Klagenfurter Gesundheitsamtes. Im Normalfall werden bei der Diagnose Keuchhusten Antibiotika verschrieben, ab Beginn der Einnahme sind Betroffene nicht mehr ansteckend. Da im Vorjahr die Keuchhusten-Infektionen aber stark zugenommen haben, rät die Medizinerin, sich impfen zu lassen.

Vor allem Kinder, chronisch kranke Menschen und Menschen ab 60 sollten sich impfen lassen oder die bestehende Impfung regelmäßig (alle 10 Jahre) auffrischen lassen.

Die Keuchhusten-Impfung gibt es selbstverständlich auch im Klagenfurter Gesundheitsamt!

Familienberatung an neuer Adresse

Die Familienberatungsstelle der Stadt Klagenfurt (Themen: Konfliktberatung, Sexualberatung, Familienplanung, Generationenkonflikte etc.) ist von der Lidmanskysgasse in die Kumpfgasse 20 übersiedelt!

Neues Gerät für Schmerztherapie

Das Zentrum für Schmerztherapie und Palliativmedizin am Klinikum Klagenfurt erhält ein neues Gerät zur Messung der Schmerzempfindlichkeit. Dadurch werden Diagnose und Therapie deutlich verbessert.

Vorbereitung für die Medizin-Aufnahmeprüfung

Der Kärntner Gesundheitsfonds bietet wieder einen zweitägigen Vorbereitungskurs und eine Testsimulation für den Aufnahmetest zum Medizinstudium an Österreichischen Universitäten an. Dabei werden die Teilnehmer auf die Aufnahmesituation und die betreffenden Schwerpunkte (Biologie, Chemie, Mathematik, Physik, kognitiver

Schwerpunkt) vorbereitet.

Termine: Vorbereitungskurs am 22. und 23. Februar von 08.30 bis 17 Uhr (Anmeldung bis Anfang Februar). Die Testsimulation findet am 9. März von 9 bis 12 Uhr statt (Anmeldung ab 25. Februar). Beides an der Pädagogischen Hochschule in der Hubertusstraße 1.

Infos: www.medservicestelle.at

Mini Med - Das neue Semester beginnt

Wissen. Die Vorlesungen der Reihe „Mini Med“ unterstützen Menschen dabei, sich medizinisches Wissen anzueignen, Einblick in Heilverfahren und Therapien zu bekommen und vorbeugende Maßnahmen zu setzen.

Wissen ist Macht, lautet ein altes Sprichwort. Und Wissen macht mündig! Daher sind die „Mini Med“-Vorlesungen, die seit einigen Jahren regelmäßig im BKS-Saal in Klagenfurt stattfinden, auch so wichtig.

Die Vorlesungen werden von Experten aus unterschiedlichen medizinischen Themenbereichen gehalten – und zwar so, dass sie allgemein verständlich und „anwendbar“ sind. Denn je mehr man über Krankheiten, Symptome, Heilverfahren, Therapie- und Operationsmöglichkeiten, aber auch über Maßnahmen zur Vorbeugung weiß, desto handlungsfähiger ist man.

Das aktuelle Semester hat wieder einige interessante Themen

auf dem Programm. Den Auftakt machte gleich zu Jahresbeginn Primarius Dr. Wolfgang Wladika mit einem Vortrag über „Jugend und Psyche“.

Am 11. März wird Primarius Dr. Georg Pinter zum Thema „Osteoporose vorbeugen und behandeln“ referieren.

Mag. Dr. Barbara Drobesh, Leiterin der Prävention und Suchtkoordination des Landes Kärnten, spricht im April über Suchtprävention und Primaria Dr. Renate Clemens-Marinschek am 20. Mai über krankhaften Alkoholkonsum und Sucht.

Alle Vorlesungen finden im BKS-Saal (St. Veiter Ring 43) statt und beginnen um 19 Uhr.

Eintritt frei!



Das erste Mini Med-Halbjahr 2019 hat mit dem Thema „Jugend & Psyche“ begonnen. Stadtrat Mag. Franz Petritz und Dr. Tatjana Kampus bedanken sich bei Primarius Dr. Wolfgang Wladika für die interessante Auftaktvorlesung.

Foto: Wajand



Gesundheitsreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz und das Team der Spielsuchtberatung sind stets im Gespräch, um Betroffenen von Verhaltenssuchten und deren Angehörigen bestmögliche Beratung und Hilfeleistung bieten zu können.

Foto: Bauer (1), bigstock (1)



Wenn Internet zur Sucht wird

Beratung. Mit der ansteigenden PC- und Internetsucht sind auch die Anfragen in der Klagenfurter Spielsuchtberatung stärker geworden. Das Team bietet ein spezielles Beratungsangebot, auch für Angehörige.

Nach den Weihnachtsferien sind die Telefonleitungen in der Spielsuchtberatung der Stadt Klagenfurt heiß gelaufen: Eltern fragten besorgt nach, was zu tun ist, denn Kinder und Jugendliche sind vom Computer oder Tablet nicht weg zu bekommen, haben die Ferien mehr oder weniger durchgezockt.

Es ist nicht mehr „nur“ das Glücksspiel allein, mit dem das professionelle Team der Klagenfurter Spielsuchtberatung konfrontiert ist. Vor allem die Internet- und PC-Sucht ist stark im sSteigen, Eltern wissen sich oft nicht mehr zu helfen.

Um wirklich speziell auf einzelne Gruppen eingehen zu können, hat die Spielsuchtberatung ihr Angebot optimiert und bietet nun an einzelnen Wochentagen gezielte Beratung für Glücksspielsucht (Automaten, Wetten, Onlinecasinos, Lotto etc.) für PC- und Internetsucht (Computerspiele, Handy, Internet) und auch für Angehörige an. Sie sind

es oft, die ihren Partnern oder Kindern hilflos zusehen, wie sie mehr und mehr in eine Verhaltenssucht verfallen.

Dabei ist es wichtig, dass Angehörige handeln, sobald sie ein auffälliges Spielverhalten bemerken, denn die Grenzen zwischen Vergnügen und Sucht sind oft fließend. „Es gibt einige einfache Möglichkeiten, zumindest ein Alarmsystem oder Sperrsystem zu installieren“, erklären der Leiter der städtischen Suchtberatungsstellen, DSA Ernst Nagelschmied und die Spielsuchtberaterinnen Dr. Sandra Brenner und Mag. Petra Hinteregger. Daher ist es wichtig, dass sich auch das Umfeld von Menschen, die eine Verhaltenssucht aufweisen, informieren und beraten lassen.

Kontakt Spielsuchtberatung (Glücksspiel-, Internet-, PC-, Handy-, Kauf-, Sex- und Arbeitssucht)

St. Veiter Straße 195

Telefon: 0463 / 537-5782 oder 5783

E-Mail:

spielsuchtberatung@klagenfurt.at

TERMINE

Beratung Glücksspielsucht:

jeden 1. Mittwoch im Monat, jeweils von 10 bis 20 Uhr

Beratung PC- & Internetsucht:

jeden 2. Mittwoch im Monat jeweils von 10 bis 20 Uhr.

TIPP



Mag. Petra Hinteregger
Spielsuchtberaterin
Foto: Helge Bauer

Was ist Internetsucht?

Der Begriff Internetsucht bezeichnet eine exzessive Nutzung des Internets oder einzelner Anwendungen (Instagram, YouTube) bzw. Spiele.

Wie erkennt man Internetsucht beim eigenen Kind?

Ein problematisches Nutzungsverhalten

Beratung für Angehörige:

Jeden 3. Mittwoch im Monat jeweils von 19 bis 20 Uhr.

Wo? Spielsuchtberatungsstelle der Stadt Klagenfurt, St. Veiter Straße 195, Tel.: 0463/537-5782

Auch Einzelberatungen können vereinbart werden!

liegt vor, wenn das Internet anstelle früherer Hobbys und Freizeitaktivitäten zur Priorität wird und das eigene Nutzverhalten an Dauer und Häufigkeit nicht mehr kontrolliert werden kann. Auch die schulische Leistung und der Kontakt zu Freunden leidet unter einem problematischen Internet- oder Handynutzverhalten. Ein weiteres Erkennungsmerkmal ist die Aggressivität oder Gereiztheit, wenn die Möglichkeit online zu sein nicht gegeben ist.

Was können Eltern tun?

Vorbeugend ist ein Gespräch über Möglichkeiten und Gefahren im Netz ein guter Weg, auch, wie man sich angemessen mit anderen austauscht und was man von sich preisgibt. Klare Regeln über Häufigkeit und Dauer der Internetnutzung sind hilfreich.



Jetzt Baumpate im „Stadionwald“ werden

Indem man eine Baumpatenschaft übernimmt hat man nun die Möglichkeit ganz persönlich Teil von FOR FOREST, Österreichs größter Kunstaktion 2019, zu werden. Und das auch zu bleiben.

Außergewöhnliche Interventionen brauchen außergewöhnliche Investitionen. Das weiß FOR-FOREST-Macher Klaus Littmann aus seinem reichhaltigen Erfahrungsschatz als internationaler Kunstinitiator. Also bietet der Basler Beuys-Schüler Interessierten die Möglichkeit, Baumpate im sogenannten „Stadionwald“ zu werden. „Die Natur und die sie ehrende Kunst braucht Unterstützung von Institutionen, Donatoren, Stiftungen und Privatleuten, die daran glauben, dass Kunst vor allem dann etwas bewegen kann, wenn sie dort stattfindet, wo eine breite Öffentlichkeit mit ihr konfrontiert wird“, argumentiert Littmann.

5.000 Euro pro Patenschaft
Also kann auch jedermann die größte jemals in Österreich realisierte Kunstintervention im öffentlichen Raum ermöglichen helfen, indem er oder sie Pate eines Baumes wird. Mit 5.000 Euro ist man dabei und auch Grup-

penfinanzierungen sind möglich. Dafür erhält der edle Spender nicht nur ein von Klaus Littmann handkoloriertes Exemplar von Max Peintners Zeichnung „Die ungebrochene Anziehungskraft der Natur“ – d.h. ein Unikat in Serie. Der Name des Baumpaten bzw. der jeweiligen Institution bleibt auch noch sichtbar, wenn der „Stadionwald“ nach FOR FOREST seinen definitiven Standort gefunden haben wird.

Mehr tun als nur über Natur und Kunst zu reden

Ja, sie haben richtig gelesen. Die Intervention im Wörtherseestadion selbst ist zwar nur temporär im September und Oktober 2019 sichtbar, aber deren Bäume stehen danach noch lange für das, was FOR FOREST bewusst gemacht hat. Genau wie die Namen der Baumpaten noch lange davon zeugen, dass diese Teil der Kunstintervention waren und damit zu jenen gehören, die etwas mehr tun, als nur über Kunst und Natur zu reden.



Ausführlichere Informationen zu Baumpatenschaften finden sich im Internet auf forforest.net und auf Facebook: facebook.com/forforestklagenfurt

Foto: Littmann Kulturprojekte
Text: Johannes Wouk



Bunt und trashig wird die erste Ausstellung des neuen Jahres in der Klagenfurter Stadtgalerie – bester optischer Beweis: die „Plastic Bottles“ (Foto links) von Jan Henderikse!

Foto: Stadtgalerie/KK

Verlockungen des Alltags

Jan Henderikse (*1937 in Delft/NL) ist einer der wichtigsten Repräsentanten der niederländischen Gegenwartskunst.

Seine aus alltäglichen Materialien entstandenen und von einer „Ästhetik des Banalen“ sprechenden Assemblagen, Montagen und seriellen Reihungen zeigen in der Tradition des Readymade An-

klänge an Nouveau Réalisme und Pop Art. Die Werke aus vorgefundenem Material, den Readymades, brachten ihm auch den Beinamen „King of Trash“ ein.

Die aktuelle Ausstellung wurde exklusiv für die Stadtgalerie Klagenfurt zusammengestellt – Eröffnung ist am 15. Februar um 19 Uhr.

Licht- und Farbkompositionen vereint Sandra Drobiunig-Stangl mit spirituellen Motiven – zu sehen sind die Arbeiten bis Anfang März im Bildungshaus Schloss Krastowitz.

Foto: KK



Spirituelle Malerei

Unter dem Motto „alles ist Schwingung“ lässt die Kärntner Künstlerin Sandra Drobiunig-Stangl ihre Bilder entstehen. Licht- und Farbkompositionen vereint mit spirituellen Motiven aus mystischen Philosophien und Weltreligionen spiegeln ihre besondere Beziehung zu Gott und der geistigen Welt wider, jener Welt, die für das menschliche Auge unsichtbar scheinen. „Für mich ist das Malen Medita-

tion und mit den kreativen Energien befreie ich mich vom Staub des Alltags und tauche ein in eine andere Welt“, so die Künstlerin. Das Ergebnis sind vielfältige Kunstwerke, jedes mit einer anderen Geschichte, einer anderen Energie – entstanden durch unterschiedlichste Maltechniken und Farbarrangements.

Die Werke sind bis Anfang März im Bildungshaus Schloss Krastowitz zu sehen.



Konfetti als „Kunstdünger“, eines von Brandys Lieblingsobjekten.



Kaum wiederzuerkennen, der große Ausstellungsraum im Stadthaus: der Grafiker Brandy Brandstätter präsentiert seine Kunstobjekte und hat dafür auch das Raum- und Präsentationskonzept selbst designed.

Ein „Schau!“-Erlebnis erster Klasse

Ausstellung. Grafik-Designer Brandy Brandstätter stellt sich dem Publikum in der Alpen-Adria-Galerie erstmals mit einer ebenso umfangreichen wie vielseitigen Werkschau als Künstler vor. Absolut Sehenswert!

Als Grafiker ist „Brandy“ Brandstätter in aller Munde. Ob der Lindwurm im Logo der Landeshauptstadt Klagenfurt, das ovale Stadtwerke „STW“, Corporate Design und eindrucksvolle Werbeauftritte – kaum ein heimisches Unternehmen kommt ohne die „Handschrift“ von Mastermind Brandy aus. Mit seinem preisgekrönten Grafik-Atelier in Klagenfurt und Hamburg sorgt er über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus für geniale Designs.

In den letzten Jahren führt der Grafiker auch ein Künstlerleben – und, wie man in der aktuellen Ausstellung in der Alpen-Adria-Galerie sieht, ein ziemlich Opulentes. Aus Alltagskunst, Schlagworten und Schlagzeilen werden Kunstwerke, die den Betrachter nicht nur ins Staunen versetzen, sondern auch zum

Schmunzeln bringen. Das ist es unter anderem auch, was Brandy mit seinen Kunstwerken beabsichtigt: Sichtweisen mit ironischem Kontext zu visualisieren und ihnen satirische Blickwinkel zu verleihen. Mit seiner aktuellen Ausstellung mit dem Titel „Schau!“ ist es ihm meisterhaft

„Es ist wirklich spannend, den ‚Künstler Brandy‘ auf so vielfältige Weise kennen zu lernen – sein Œuvre ist absolut beeindruckend.“

Bürgermeisterin & Kulturreferentin
Dr. Maria-Luise Mathiaschitz

gelungen, den Betrachter ins Staunen zu versetzen! Alltagsbegriffe wie „Brustbild“, „Sesselkleber“, „Sitzstreik“ oder „Kunstdünger“ verwandelt der kreative Kopf in Installationen, Bilder und Objekte.

Kurator war für seine Ausstellung übrigens keiner nötig: Brandy designt sein Raumkonzept selbst und lässt von der Wandfarbe bis zum Sockel und Rahmen für seine Kunstobjekte alles nach eigenem Maß und Stil anfertigen. Ein völlig neuer – sehenswerter – „Rahmen“ für die Galerie im Stadthaus. iw

250.000 Maiskörner für das Gelb einer Kuh – DAS macht nur Brandy möglich. Nahezu ein Jahr lang legt der Künstler immer wieder Hand an sein Ku(h)nstwerk.

Fotos: StadtPresse



VERNISSAGE



The Šmartno Subjekt

2018 verbrachten die bildende Künstlerin Edith Payer und der Kulturanthropologe Markus Waitschacher insgesamt sechs Monate im slowenischen Šmartno. Im „Living Studio“ der Stadtgalerie präsentieren sie nun die Ergebnisse ihrer künstlerisch-ethnografischen Forschungsarbeit. Dabei geht es um eine kritische Sicht auf die bildliche, textliche, als auch objektbezogene Repräsentation einer spezifischen Gegend und Gesellschaft. Vernissage: 29. Jänner, 19 Uhr.



In der Revue „Romy – Der Rest ist Sehnsucht“ stehen die Musical-Stars Nadine Zeintl und Erwin Belakowitsch zum ersten Mal gemeinsam auf der Bühne.

Ab 30.1. im Jazzclub Kammerlichtspiele!

Foto: Johannes Puch



Am 23. Jänner in Loretto: Cellist und Autor Rupert Schöttle. Foto: KK

Hommage an Romy Schneider

Premiere. Das Theater Wolkenflug lädt zu einer musikalischen Revue in Erinnerung an Romy Schneider.

Aus Anlass des 80. Geburtstags von Romy Schneider im Vorjahr lädt das Theater Wolkenflug zu einer Hommage an die Schauspielerinnen, die zur Projektionsfigur für Generationen wurde.

In einer Revue mit Liedern und Musik von Charles Aznavour, Serge Gainsbourg, Franz Doelle, Gustav Mahler und dem Musical „Elisabeth“ wird über einzelne Lebensmotive von Romy Schneider und das Phänomen einer Schauspiel-Ikone erzählt, die die ganze Welt bezaubern konnte und gleichzeitig an ihr zerbrach. Die zwei Musical-Stars Nadine Zeintl und Erwin

Belakowitsch spielen und singen sich in einem künstlerischen Parforce-Ritt durch die Licht- und Schattenseiten eines Phänomens – und stehen zum ersten Mal gemeinsam auf der Bühne.

Termine: 30. Jänner (Premiere), 1., 2., 6., 7., 8., 9., 13., 14. und 15. Februar, Jazzclub Kammerlichtspiele. Beginn: 20 Uhr. Karten: kontakt@wolkenflug.at oder Tel.: 0681/81 92 63 17

Kultureller Salon im Schloss Loretto

Virtuosität und beeindruckende musikalische Intensität charakterisieren den Cellisten Rupert Schöttle. Spannungsbögen erzeugt er aber nicht nur als Musiker, sondern auch mit seinen Büchern: Krimis im Musikambiente angesiedelt oder eine Sammlung an Interviews mit den international bedeutendsten Dirigenten, mit denen er selbst gearbeitet hat. Am 23. Jänner gastiert das Mitglied der Wiener Philharmoniker ab 19 Uhr in einem literarisch-musikalischen Salon im Schloss Maria Loretto. Voranmeldung unter Telefon 0699/11054499 (Intempo Kunst und Kulturen).

Schlechtes Lied & Frau ab 50

Kleinkunstpreis. Die Berliner Katharina Hoffmann und der Münchner Florian Wagner siegten mit ihrem Programm beim Klagenfurter Kleinkunstpreis „Herkules“.

Der Jahresbeginn stand in Klagenfurt nun schon zum 13. Mal ganz im Zeichen von Kleinkunst und Kabarett! Beim diesjährigen „Herkules“ kämpften sich aus zahlreichen Teilnehmern sieben ins Finale. Die Jury überzeugte schlussendlich Katharina Hoffmann aus Berlin. Die Schauspielerinnen und Entertainerinnen gewannen mit einem Auszug aus ihrem Programm „Aura in Tüten“ den von der Stadt Klagenfurt gestifteten Jurypreis in der Höhe von 2.000 Euro. In ihrem Programm stellt sie unter Beweis, dass man gleichzeitig blöd und klug, witzig und schön sein kann. Sie verbindet Politisches mit Privatem, erklärt in der Supermarktschlan-

ge, warum die Welt schlecht ist, kommt von der Frauenquote in den Frauenpuff, verwechselt Touristen mit Terroristen und zeigt, was das Leben jenseits der 50 zwischen Menopause und Faltenpanik noch zu bieten hat.

Der Publikumspreis (1.000 Euro), gestiftet von der Kärntner Sparkasse, ging an den Münchner Florian Wagner, der in seinem Programm ein „schlechtes Lied sehr gut“ singt und bei Dattings virtuos scheitert.

Der Klagenfurter Kleinkunstpreis Herkules, organisiert von Mario Kuttinig, zählt mittlerweile zu den renommierten Kabarett- und Kleinkunstpreisen im deutschsprachigen Raum.



Herkules-Preisträger Katharina Hoffmann und Florian Wagner mit Initiator Mario Kuttinig und den Juroren Marius Zernatto und Gilbert Blechschmid.

Foto: Thomas Hude



Künstler Eduard Lesjak.

Foto: Martin Rauchenwald

Lavant Vakant

Die Ausstellung „Lavant Vakant – Nähbilder auf schwarzem Samt“ von Eduard Lesjak im Musikmuseum wurde bis 8. Februar verlängert.

Gute Figur in prekärer Situation

Premiere. Der „Gott des Gemetzels“ ist eines der bekanntesten Theaterstücke von Yasmina Reza. Am 24. Jänner feiert im Stadttheater die Beziehungskomödie „Bella Figura“ der französischen Dramatikerin Premiere.

Es ist eine Spezialität der Menschenbeobachterin und Dramatikerin Yasmina Reza, scheinbar zivilisierte Männer und Frauen aus sogenannten besseren Kreisen aus nichtigen Gründen unglaublich komisch und böse übereinander herfallen zu lassen. In ihrem neuesten Stück „Bella Figura“ geraten Boris und seine Geliebte Andrea auf einen unglücklichen Pfad.

Denn aus einem geplanten romantischen Dinner wird ein Dilemma, in dem die Protagonisten versuchen „bella figura“ zu machen. Als Boris Andrea erzählt, dass das Restaurant, auf

dessen Parkplatz sie stehen, eine Empfehlung seiner Frau sei, beginnt ein Streit. Als Boris ausparken will, überfährt er fast eine ältere Dame. Jetzt wird es brenzlig: Denn deren Schwiegertochter, so stellt sich heraus, ist die beste Freundin von Boris' Ehefrau und ebenfalls mit ihrem Mann Eric zum Essen in das Restaurant gekommen. Boris steckt in großen Erklärungsnöten. Denn nun steht seine private Existenz auf dem Spiel.

Inszeniert wird „Bella Figura“ von Robert Gerloff, der regelmäßig am Münchner Residenztheater engagiert ist.



Im Stadttheater Klagenfurt feiert am 24. Jänner die französische „Gott des Gemetzels“-Autorin Yasmina Reza (Foto links) Premiere. Die Komödie mit dem Titel „Bella Figura“ wird von Robert Gerloff inszeniert.

Fotos: Helge Bauer (1), Babelio (1)



Die „Familie Lässig“ gibt am 20. Jänner ihre Konzertpremiere in Kärnten.

Foto: Jules Stipsits Rideo

„Familie Lässig“ im Stadttheater

Vor fünf Jahren als Coverband gegründet, genießt „Familie Lässig“ mittlerweile Kultstatus – nun landen die Musiker, Schauspieler und Kabarettisten mit ihrem ersten Album auch noch „Im Herzen des Kommerz“. Alle waren schon in Klagenfurt, Manuel Rubey und Boris Fiala spielten unter Dietmar Pflieger!

Shakespeare (König Lear), Boris Fiala kehrte 2018 mit „Mutter Courage“ zurück. Clara Luzia und Catharina Priemer-Humpel machten 2015 Musik zu Lavant!, Gerald Votava spielte 2017 in „Der Talisman“. Und jetzt will Gunkl auch einmal das Stadttheater von innen sehen!
Termin: 20. Jänner, 19.30 Uhr.

LITERATUR-TIPPS



Foto: linonono

Bettina Wilpert

Mit ihrem erfolgreichen Debutroman „nichts, was uns passiert“ gastiert die junge deutsche Autorin und Stipendiatin des 20. Klagenfurter Literaturkurses am 18. Jänner im Musilmuseum.

In diesem Roman thematisiert sie, welchen Einfluss eine Vergewaltigung auf Opfer, Täter und das Umfeld hat und wie eine Gesellschaft mit sexueller Gewalt umgeht. Beginn: 19.30 Uhr.



Foto: Elisabeth Novy

Günter Wels

Eine Geschichte über Krieg, Moral, Schuld, Mut und die Grenzen des Rechts erzählt der oberösterreichische Autor Günter Wels in seinem Roman „Edelweiss“.

Günter Wels ist unter dem Namen Günter Kaindlstorfer als Journalist des ORF bekannt.

Der Autor liest am 1. Februar auf Einladung des Katholischen Akademikerverbandes um 19.30 Uhr im Musilmuseum.



SIE MELDEN, WIR MACHEN.

AUGEN AUF!
APP DOWNLOADEN



PROBLEME MELDEN



WIR KÜMMERN UNS DARUM ✓



AUGEN AUF!
Die Bürger- und Bürgerinnen-App der Stadt Klagenfurt.



280 Fußballer aus 28 Nationen spielen beim SV Donau. Soviele Engagement in Sachen Integration war dem ÖFB kürzlich Platz 1 beim „Social Football Award“ wert.

Foto: SV Donau

ÖFB zeichnet den SV Donau aus

Soziales Engagement. Der Verein aus St. Ruprecht erhielt für sein Engagement im Bereich Integration den „Social Football Award“. Beim SV Donau kicken von der U6 bis zur Kampfmannschaft insgesamt 280 Spieler aus 28 Nationen.

Fußball verbindet Menschen und hat die Kraft, Veränderungsprozesse in einer Gesellschaft mit zu unterstützen. Um Vereine auszuzeichnen, die sich durch ihr soziales Engagement besonders hervorgetan haben, hat der ÖFB im Vorjahr erstmals den „Social Football Award“ vergeben. Für die Bemühungen um Integration wurde der SV Donau Klagenfurt dabei von einer hochkarätigen Jury mit dem 1. Platz

und 5.000 Euro Preisgeld bedacht. „Bei uns wird Integration nicht nur in Leitbildern niedergeschrieben, sondern auch gelebt. Nicht umsonst lautet unser Vereinsmotto ‚Respekt und Toleranz – gegen Rassismus jeglicher Art‘“, erzählt Raphael Thun-Hohenstein, Sportlicher Leiter beim SV Donau.

Aktuell hat der Verein aus St. Ruprecht in der U6, U10, U13, U15, U17, Reserve und Kampf-

mannschaft insgesamt 280 Spieler in seinen Reihen. Etwa 70 Prozent haben Migrationshintergrund. Das multikulturelle Zusammenleben im Stadtteil hat der SV Donau verinnerlicht – 28 verschiedene Nationen finden im Verein ihre gemeinsame sportliche Heimat.

Diese Vielfalt bedarf aber auch gewisser Regeln. Thun-Hohenstein: „Wir leben Toleranz und fordern diese auch von Spie-

lern wie Anhängern ein. Wir legen zudem Wert auf die Platzsprache Deutsch.“ Der 1952 von Donauschwabern gegründete Verein steht also von jeher für Integration. Und ist damit eine wichtige Säule für das soziale Leben in St. Ruprecht. Auch in Zukunft will der SV Donau gesellschaftspolitisches Bindeglied im Stadtteil sein und vor allem Kinder und Jugendliche mit Sport beschäftigen. rs



LAC-Talent erhielt Sportehrenzeichen

Bei den Kärntner Landesmeisterschaften hatte Sportreferent Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler ein besonderes Geschenk mit im Gepäck. Weil sie bei der Sportehrenzeichenverleihung im Dezember nicht dabei sein konnte, überreichte Pfeiler Nathalie Kitz vom LAC Klagenfurt für ihren letztjährigen Hallenstaatsmeistertitel im Beisein von LAC-Obmann Gunther Spath nachträglich das silberne Sportehrenzeichen. Foto: Michael Golger



6. Wintercup startet am 26. Jänner

Zehn Mannschaften sind dabei, die in zwei Gruppen am ASK-Platz in Fischl antreten. Gespielt wird jeweils Samstag (26. Jänner, 2., 9. und 23. Feber sowie 2. März) ab 9 Uhr. Finaltag ist der 9. März. Sportreferent Vzbgm. Jürgen Pfeiler präsentierte mit ASK-Präsident Ewald Wiedenbauer den Spielplan. Foto: StadtPresse/Burgstaller

DREI FRAGEN AN


 Ing. Gert Unterköfler
 Geschäftsführer Sportpark

Stadion kommt auf

Sportpark-Serie. Die StadtZeitung hat die vielseitige Infrastruktur des Sportparks in den letzten Ausgaben vorgestellt. Den Abschluss der Serie bildet sein prominentester Bestandteil: das Wörthersee Stadion. Die Arena hat sich von der „meist bespielten Baustelle Österreichs“ zum international viel beachteten Veranstaltungsort entwickelt.

RAPHAEL SPATZEK

Das hartumkämpfte Match um das Wörthersee Stadion nahm schon bei dessen Eröffnung im September 2007 mit dem Länderspiel Österreich gegen Japan seinen Anfang. 0:0 nach 90 Minuten. Erst im Elfmeterschießen setzte sich Rot-Weiß-Rot schließlich mit 4:3 durch. Danach folgten die drei Spiele der Fußball-Europameisterschaft 2008. Mit dem Schlusspfiff wurde es auch in der Arena in Waidmannsdorf wieder ruhiger.

Hinter den Kulissen wurde aber eingehend diskutiert: Rückbau oder Fertigstellung? Die Ent-

scheidung fiel auf die Permanentmachung. Damit begann ein Zeitraum von fast sieben Jahren, in denen das Wörthersee Stadion als die „meist bespielte Baustelle Österreichs“ immer wieder von sich reden machte.

Permanent und multifunktional

Fußballbundesligaspiele, ÖFB-Cupfinali, Länderspiele, Freiluft-Eishockeyspiele und Konzerte gingen in Waidmannsdorf erfolgreich über die Bühne.

Parallel liefen im Hintergrund Behördenverfahren, Verhandlungen mit dem Bund und bauliche Maßnahmen, um die Permanentmachung des Sta-

dions endlich unter Dach und Fach zu bringen. Im Jänner 2016 konnte dann mit der Einigung mit den Anrainern und umfassenden Anrainerschutzmaßnahmen der Schlusspunkt im hartumkämpften Match um das Wörthersee Stadion gesetzt werden. Sieg nach Verlängerung im Elfmeterschießen, wie im Eröffnungsspiel Österreich gegen Japan 2007. Alle Veranstaltungen zusammengekommen sind bisher rund 1,6 Millionen Besucher im Stadion gewesen. Dank Multifunktionalität und steigendem Bekanntheitsgrad wird diese Zahl wohl sehr schnell sehr viel größer.

Warum ist das Stadion mittlerweile auch für internationale Top-Acts interessant?

Durch die erfolgreiche Abwicklung diverser Großveranstaltungen wie die Konzerte von Elton John und Robbie Williams oder das Champions-Cup-Spiel FC Bayern München gegen Paris St. Germain hat sich das Wörthersee Stadion einen Namen gemacht. Das Sportpark-Team versucht durch einen hohen Service-Level bestmöglich bei der Umsetzung von Events zu unterstützen. Auch deshalb kommen Veranstalter gerne wieder.

Wie sehen die Zukunftspläne für Stadion und Sportpark aus?

In den Standort bzw. seine Infrastruktur soll sinnvoll investiert werden, um weiterhin eine moderne Veranstaltungsstätte bieten zu können. Nur so kann im Wettbewerb mit anderen Stadien im Alpen-Adria-Raum bestehen und den ständig steigenden Anforderungen im internationalen Eventmanagement nachkommen. Zudem wären zusätzliche Fußball-Trainingsplätze notwendig. Die zahlreichen Nachwuchsmannschaften, die Fußballakademie und das LAZ haben einen hohen Bedarf an Trainingszeiten.

Der Sportpark hat einen Wunsch frei. Welche Veranstaltung würde er sich für das Stadion wünschen?

Ein Event wie „Rockin' 1000“, wo eintausend Musiker gemeinsam ein Konzert geben, wäre sicher ein absolutes Highlight!



VERANSTALTUNGEN IM WÖRTHERSEE STADION

Von 2007 bis 2018

55 Bundesligaspiele (SK Austria Kärnten), 111 Regionalligaspiele und 21 Spiele 2. Bundesliga (SK Austria Klagenfurt), 6 ÖFB-Cupfinali, 10 ÖFB-Länderspiele, 3 internationale Länderspiele, 3

UEFA-EURO 2008-Spiele, 6 RZ Pellets WAC Bundesligaspiele, 7 internationale Testspiele, Finale Französischer Supercup, International Champions Cup (FC Bayern München : Paris St. Germain), 2 Europacupspiele (WAC : Borussia Dortmund,

Sturm Graz : Videoton), 2 Freiluft-Eishockeyspiele, United World Games (seit 2010 jährlich), Masters of Dirt, 3x Football Austrian Bowl, 4 Stadion-Konzerte (2x Herbert Grönemeyer, 1x Elton John, 1x Robbie Williams)

internationaler Bühne an



Verschiedenste Veranstaltungen in einer Arena – die Multifunktionalität des Wörthersee Stadions macht es möglich. 2017 sorgte Robbie Williams für ausverkaufte Ränge (l. o.). Österreich besiegte Deutschland 2018 mit 2:1 (r. o.). Motoren und viele PS gab es 2015 bei „Masters of Dirt“ (l. u.). 2010 und 2015 fanden Eishockey-Freiluft-Derbys statt (r. u.).

Fotos: Gert Steinhöfer, StadtPresse

STADION NEWS

Veranstaltungen 2019

29. April – Tournament delle nazioni
20.–24. Juni – United World Games im Sportpark
28. + 29. Juni – Konzert Ed Sheeran
19. Juli – Konzert Bon Jovi
27. Juli – Konzert Eros Ramazzotti (Freigelände Stadion)
3. August – Konzert Andrea Berg
September/Oktober – Kulturprojekt „For Forest“
laufend – Liga SK Austria Klagenfurt
 2019 sind auch noch ÖFB-Länderspiele im Gespräch. Außerdem könnte es nächste oder übernächste Saison wieder Freiluft-Eishockeyspiele im Stadion geben. Die Verhandlungen laufen.

Vorschau 2020

12. September – Andrea Bocelli
25.–28. Juni – United World Games
 + weitere Veranstaltungen



Ehrungen für Sportler und Funktionäre

Im Dezember hat die Stadt wieder die Sportehrenzeichen vergeben, um die Leistungen der großen Klagenfurter Sportfamilie zu würdigen. Am Bild: Sportreferent Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler, Nadine Weratschnig (KVK), Alexander Biro (KAC Fechten), Dietmar Lacker (ehem. Leichtathlet) und Mag. Mario Polak (Leiter DS Sport). Foto: StadtPresse/Fritz



LAC erhält das Klagenfurter Stadtwappen

Zum 25-jährigen Bestehen des LAC stellten sich kürzlich Vertreter der Stadt mit einem besonderen Geschenk ein – das Recht zur Führung des Stadtwappens. Bei der Verleihung mit dabei: Lea Bostiancic, Sportreferent Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler, Georg Frank, Gunther Spath, Günther Gasper, Stadtrat Wolfgang Germ, Stefan Genser und Morgan Schusser (v.l.n.r.). Foto: StadtPresse/Fritz

STADTBlick

Neuer Tank

Große Freude bei den Mitgliedern der FF Hauptwache am Gelände der Berufsfeuerwehr. Noch vor Weihnachten erhielten die Florianijünger das neue Tanklöschfahrzeug, das topmodern ausgestattet und technisch auf dem neuesten Stand ist. Das alte Fahrzeug stand 26 Jahre im Dauereinsatz und hat ausgedient. Übergeben wurde es von Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz und Vizebürgermeister Christian Scheider an Kommandant Franz Socher (li.) und Christian Lackner.

Foto: StadtPresse



Dankesurkunde

Die Firma Danesh in Klagenfurt gilt in Kärnten seit Jahren als Spezialist für Orientteppiche. Das Unternehmen wurde 1968 von Djawad Danesh in Graz gegründet, seit über 30 Jahren ist man auch in Klagenfurt präsent. Geführt wird der Familienbetrieb heute von Sohn Mag. Kurosh Danesh. Zum 50-jährigen Jubiläum gab es von der Stadt Dank und Anerkennung. Die Urkunde überreichten Bgm. Dr. Maria-Luise Mathiaschitz, Vzbgm. Jürgen Pfeiler und StR. Mag. Franz Petritz. Foto: StadtPresse/wb



101. Geburtstag von Sr. Maria Nopp

Den Ursulinen ist Maria Nopp ihr Leben lang treu geblieben. Erst im Kindergarten und Volksschule, danach als Pädagogin. Heute lebt sie im Kloster der Ursulinen. Zu ihrem 101. Geburtstag hat auch Bgm. Dr. Maria-Luise Mathiaschitz gratuliert. Foto: StadtPresse/Wajand



Maria Blank feierte den 100er

Zu einem Familientreffen wurde der 100ste Geburtstag von Maria Blank, die seit rund 80 Jahren in Klagenfurt lebt. Blank ist seit 1973 Witwe und lebt seit Kurzem im Seniorenheim. Zum 100er gratuliert hat auch Bgm. Dr. Maria-Luise Mathiaschitz. Foto: StadtPresse/Wajand

AVISO

Berufs- & Bildungswahl

Die richtige Berufs- und Bildungswahl der Kinder ist für Eltern oft ein schwieriges Thema. Hilfe und Unterstützung bietet der Vortrag „Engagierte Eltern – wie Sie Ihr Kind bei der Berufs- und Bildungswahl aktiv unterstützen können“ für Eltern und Jugendliche der 3. und 4. Klassen.

Termin: 28. Jänner, 18 bis 20 Uhr, Euprophaus, Reitschulgasse 4.

Gottesdienst

Ökumenischer Gottesdienst anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen.

Termin: 25. Jänner, 18 Uhr, Alt-katholische Markuskirche, Kaufmannsgasse 11.

Jazz auf V-Disc

Die Katholische Hochschulgemeinde präsentiert amerikanische Musik im Zeichen des Gewerkschaftstreikes der 40er-Jahre. „V“ steht für „Victory“ und stand für die moralische Unterstützung der amerikanischen Soldaten in Übersee durch zeitgenössische, amerikanische Musik.

Termin: 23. Jänner, 19 Uhr, KHG, Nautikusweg 11.

„Carla“-Eröffnung

Den alten Caritas-Laden mit Second-Hand-Kleidung gibt es nicht mehr – nach der Renovierung zeigt sich „Carla“ in der Kolpinggasse im neuen Glanz. Auf über 250 Quadratmetern finden Kunden, egal ob Schnäppchenjäger oder Armutsbetroffenen, Damen-, Herren- und Kinderbekleidung zu günstigen Preisen. Verkauft werden Sachspenden, die entweder direkt im Shop oder in einen der Altkleidercontainer der Caritas abgegeben werden können. Geöffnet Mo bis Fr, 9–18 Uhr, Sa 9–12 Uhr.

Thomas Messe

Thema ist diesmal „Die größte Verschwörung aller Zeiten, was verschweigt die (katholische) Kirche? Dan Brown lässt grüßen“.

Termin: 27. Jänner, 18 Uhr, Don Bosco Kirche, Bischof-Dr.-Köstner-Platz.

Literatur für Kinder

Zur Lesung und einem Illustrationsworkshop von Lisa M. Wagner und Adreas Thalers Buch „Frida, Flii und Mo“ lädt das Musilinstitut ein.

Termin: 18. Februar, 15 Uhr, Bahnhofstraße 50/1. Stock. Der Workshop ist für 6 bis 9-Jährige gedacht, Anmeldung im Institut unter musilinstitut@aaau.at oder per Telefon 0463 / 2700 2914.

Literatur am Vormittag

Brita Grumeth stellt das Buch „Töchter“ von Lucy Fricke vor.

Termin: 6. Februar, 9.30 Uhr, Öffentliche Bibliothek Viktring, Abstimmungsstraße 33.

Vortrag

„Abschiebe- statt Willkommenskultur: wo geht es hin in Österreich und Europa?“. Perspektiven für eine Inklusions- und

Friedenskultur in der Weltgesellschaft.

Termin: 28. Jänner, 19 Uhr, Stiftungssaal der Alpen-Adria-Universität, Universitätsstraße 65-67.

Trageworkshop

Babys lieben es getragen zu werden. Heutzutage gibt es viele Tragehilfen und Angebote, einen Überblick gibt es beim Workshop von Antonia Tschuschnig.

Termin: jeden zweiten Freitag im Monat, 18 Uhr, Luk's Praxis, Bahndammgasse 3. Anmeldung und Infos unter 0650 / 58 25 119.

Flohmarkt GEA

Möbel, Schuhe und Matratzen zum Schnäppchenpreis.

Termin: 31. Jänner und 2. Februar, jeweils ab 13 Uhr, 8.-Mai-Straße 12. Infos: <http://gea-waldviertler.at>

VerlegerInnen bei HEYN

Renate Pfeiffer lädt Verleger Jo Lendle zum Gespräch ein. Verlagsgeschichten und Buchtipps direkt aus der Quelle, inklusive Wein und Kulinarik von Mr. Heyn persönlich!

Termin: 7. Februar, 19 Uhr, Buchhand-

lung Heyn, Kramergasse 2-4, Eintritt: 15 Euro. Anmeldung erbeten (buch@heyn.at)

Konzerte im Kwadrat

Das Jugendkulturzentrum Kwadrat veranstaltet einen Konzertabend mit den Bands

„Braun.aar“, „Das Wrack“ und „bbpb“ – eine Mischung aus No Wave, Post Punk und Punk.

Termin: 19. Jänner, ab 19.30 Uhr, Kwadrat, Messeplatz 1, Halle 10. Eintritt: Vorverkauf 10 Euro, Abendkassa: 7 Euro.

Vortrag Rotes Kreuz

Der Verband der Akademikerinnen Österreich lädt zum Vortrag über die umfangreichen Aufgabengebiete des Roten Kreuzes ein.

Termin: 21. Jänner, 19 Uhr, Rotes Kreuz, Grete-Bittner-Straße 9. Freier Eintritt!



Mit Yoga macht Teenager stark! Foto:KK

Mit TeenieYoga den Schulstress bekämpfen

Yoga boomt, auch bei den jungen Leuten! Der Verein SuperKids bietet eine kostenlose Schnupperstunde für 11 bis 15-Jährige an. Für Kinder und Erwachsene gibt es viele Yoga-Angebote, für Jugendliche bisher weniger. Yoga bringt aber Kraft und Stärke, macht Spaß und sorgt außerdem für einen guten Ausgleich zum stressigen Schulalltag.

Termin: 12. Februar, kostenloser Schnuppertermin, 16.45 bis 17.35 Uhr, ÖSD, Universitätstraße 102. Anmeldung: office@superkids.at. Wöchentlich jeden Dienstag, Uhrzeit wie oben.



Arbeiten am Strand. Christina Strasser hält ihre Erfahrungen während ihrer Weltreise schriftlich und bildlich fest. Foto:KK

Ein Jahr Weltreise. Ein unvergessliches Abenteuer

Ihre Erfahrungen und Erlebnisse einer Reise um die Welt erzählt Christina Strasser in einem Buch und hält dazu spannende Vorträge: Ein Jahr Weltreise. Das mutigste Abenteuer meines Lebens.

Termin: 23. Jänner, 18.30 Uhr (Ein Jahr Weltreise) und 20.30 Uhr (Zentralamerika: Meine Reise zur Work-Life-Balance), Gemeindezentrum Waidmannsdorf – Tickets für die Veranstaltungen gibt es online auf www.christinasreise.com

TERMINE

Mittwoch, 16. 1.

Die Märchenbühne (4+) mit „Das Eselein“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Ibobb-Messe, Messe für LehrerInnen, Eltern und Interessierte – Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf präsentiert durch 22 unterschiedliche Institutionen, Wirtschaftskammer Kärnten, Festsaal, 14-17 Uhr (Anmeldung unter 05 90 90 4 / 733).

Freitag, 18. 1.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag mit Mag. Kurt Oberleitner, Rathaus, Bürgerservice, Neuer Platz 1, 14-16 Uhr.

Lesung „Frida, Flii und Mo“ (Kinderliteratur, ab 6 Jahren) und Illustrationsworkshop mit Lisa M. Wagner und Andreas Thaler, Musil-Institut, Bahnhofstraße 50/1. Stock, 15 Uhr.

Spiele-Nachmittag im Kneippzentrum, Kolpinggasse 6, 14 Uhr.

Tag der offenen Tür in der Neuen Mittelschule 12 St. Ruprecht, 8.30-10.15 mit feierlicher Eröffnung durch Stadt und Land um 10.30 Uhr, NMS 12 St. Ruprecht, Kneippgasse 30.

Montag, 21. 1.

Vortrag „Heute – in Friedenszeiten – bietet das Rote Kreuz neben Krankentransporten noch zahlreiche andere Dienste an“, Oberrettungsrat Gottlieb Kowatsch und Brigitte Pekastnig, DGKP, Vizepräsidentin des OeRK Kärnten werden darüber referieren, Rotes Kreuz, Grete-Bittner-Straße 9, 1. Stock, Lehrsaal 2, 19 Uhr.

Dienstag, 22. 1.

Info zu Selbsthilfegruppen im Klinikum, bei Informationsstelle, 8-13 Uhr oder unter Telefon 0660 / 226 39 88.

Mittwoch, 23. 1.

Friedensmeditation „Alles was ist, entstand zuvor im Geiste“, eine Veranstaltung des AMORC-Kulturforums und

Kunstkabinetts Kärnten e.V., Coué Club Austria, Karfreitstraße 14/II, 19 Uhr.

Abend mit „Jazz auf V-Disc“, amerikanische Musik im Zeichen des Gewerkschaftsstreiks der 40er-Jahre mit Robert Lachowitz, KatholischeHochschulgemeinde, Nautilusweg 11, 19 Uhr.

Literarisch-musikalischer Salon mit Rupert Schöttle, im Schloss Maria Loretto, 19 Uhr (Voranmeldung: 0699 / 11 05 44 99).

Donnerstag, 24. 1.

Die Märchenbühne (2,5+) mit „Der dicke, fette Pfannkuchen“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Vortrag und Gespräch „Familienapotheke für den Winter“ mit Mag. Evelin Kramer-Fröschl, Pfarrhof Viktring, Stift-Viktring-Straße 25, 19 Uhr.

Hochzeitsmesse 19./20. Jänner

10–17 Uhr

Seeparkhotel
Universitätsstraße 104

www.willyoumarryme.at

Freitag, 25. 1.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag mit Ing. Mag. Andreas Oman, Rathaus, Bürgerservice, Neuer Platz 1, 14-16 Uhr.

Die Märchenbühne (4+) mit „Das Eselein“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Offener Handarbeitstreff im Kneipp-Aktiv-Club, Kolpinggasse 6, 14 Uhr.

Ökumenischer Gottesdienst anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen, Altkatholische Markuskirche, Kaufmannngasse 11, 18 Uhr.

Samstag, 26. 1.

Kabarett – IHS im Kabarett „Das Ziel ist Weg“ mit Mag. Michael Kopp, Pfarrzentrum St. Theresia, Auer-von-Welsbach-Straße 15, 18 Uhr.

Montag, 28. 1.

Vortrag „Fit durch Infrarot-Wärme“ mit



Änderungsschneiderei
Daniela Izsakova

Fühlen Sie sich in Ihren Kleidungsstücken rundum wohl? Sollte dies nicht der Fall sein, so biete ich Ihnen in entspannter, heimeliger Atmosphäre Änderungen – von Beratung über Anprobe bis hin zum passenden Kleidungsstück – an. Nähere Informationen bzw. Terminvereinbarung unter:

Tel: +43 676 / 588 06 84, E-Mail: d.izsakova@gmail.com

Edwin Lautner, Physiotherm Klagenfurt, Bahnhofstraße 25, 15 Uhr.

Dienstag, 29. 1.

Info zu Selbsthilfegruppen im Klinikum, bei Informationsstelle, 8-13 Uhr oder unter Telefon 0660 / 226 39 88.

Vortrag und Gesprächsmöglichkeit „Ein Leben in Gelassenheit“ mit Rektor KR GR DDR, Christian Stromberger, Pfarrzentrum Annabichl, Thomas-Schmid-Gasse 10, 17 Uhr.

Vortrag „Fit durch Infrarot-Wärme“ mit Edwin Lautner, Physiotherm Klagenfurt, Bahnhofstraße 25, 15 Uhr (Infos: 537 / 2753).

Vortrag und Gespräch „Damit die Chemie wieder stimmt – Abenteuer Kommunikation in Beziehungen“ mit Mag. Marion Mörtl, Pfarramt St. Modestus, Fischlstraße 59, 19 Uhr.

Mittwoch, 30. 1.

Die Märchenbühne (2,5+) mit „Der dicke, fette Pfannkuchen“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Donnerstag, 31. 1.

Die Märchenbühne (4+) mit „Das Eselein“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Freitag, 1. 2.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag mit Dr. Farhad Paya, Rathaus, Bürgerservice, Neuer Platz 1, 14-16 Uhr.

Samstag, 2. 2.

Vortrag „Moneten für Antiquitäten“,

Führung auf Schloss Emmersdorf mit anschließender Bewertung und Besprechung von mitgebrachten Antiquitäten im Besonderen Uhren Schmuck und Porzellan, mit Ernst Bauer, 10 Uhr (Anmeldung unter 0699 / 110 54 499 INTEMPO kunst und kulTOUREn).

Montag, 4. 2.

Vortrag „Obstbaumschnitt leicht gemacht“ – Vorbereitung auf den praktischen Schnittkurs mit DI Ernst Dragaschnig, Obst- und Gartenbauverein Klagenfurt, im Jugendgästehaus, Neckheimgasse 6, 18 Uhr.

Dienstag, 5. 2.

Vortrag „Burn-out und Depressionen vorbeugen“ mit Gerhard Huber, Europahaus, Reitschulgasse 4, 19 Uhr (Infos: 537/ 2753).

Mittwoch, 6. 2.

Demenzcafé – Gesprächsrunde für Betroffene und ihre pflegenden Angehörigen, Altenwohn- und Pflegeheim St. Peter, Harbacher Straße 72, 9-12 Uhr.

Kostenloser Notariatsprechtag mit Mag. Stefan Lindner, Rathaus, EG, Bürgerservice, Neuer Platz 1, 17-18 Uhr.

Vortrag „Das neue Testament“ mit Notar Mag. Klaus Schöffmann und Dr. Bettina Piber, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15 Uhr (Infos: 537 / 2753).

Vortrag „Salzgrotte: Energie, Vitalität und Gesundheit“, Einführung mit anschließend 45 min. Erholung in der Salzgrotte mit Mag. Edyta Mrozek, Kirchengasse 14, 12-13 Uhr (Infos: 537 / 2753).

Donnerstag, 7. 2.

[denken]erlaubt Bücher am Puls der Zeit und darüber hinaus – mit Buchvorstellung durch Evelin Pircher und Mag. (FH) Nicole Fister „In besserer Gesellschaft. Der selbstgerechte Blick auf die anderen.“ (von Laura Wiesböck), AK-Bibliothek, Bahnhofplatz 3, 18.30 Uhr.

Gespräch – Jo Lendle, Verleger der Hanser-Literaturverlage im Gespräch mit Renate Pfeiffer, Verlagsgeschichten und Buchtipps direkt vom Verleger samt Wein und Kulinarik von Mr. Heyn, Heyn, Kramergasse 2-4, 19 Uhr (verbindliche Anmeldung, Telefon: 54 2 49).

Freitag, 8. 2.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag mit Dr. Erich P. Piuk, Rathaus, Bürgerservice, Neuer Platz 1, 14-16 Uhr.

Samstag, 9. 2.

Praktischer Obstbaumschnittkurs mit DI Ernst Dragaschnig, Obst- und Gartenbauverein Klagenfurt, im Garten von Andrea Unterweger, Welzenegger Zeile 17, 13 Uhr.

Mittwoch, 13. 2.

Treffen der Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alzheimerkranken – Gesprächsrunde mit Birgit Mitter „Diakonie de La Tour, im Pflegeheim Kreuzberg, Henselstraße 1A, 18 Uhr.

Seminar „Aroma-Pressur für Hand- und Fußzonen“ mit Heidi Höfferer, WEDA-Life Studio, Castellino, Schülerweg 90, Hörtdorf, 8.30-11.30 Uhr.

Donnerstag, 14. 2.

One Billion Rising Solidarity – eine Milliarde erhebt sich weltweit für Gerechtigkeit und fordert ein Stopp der Gewalt gegen Frauen und Mädchen, Mädchenzentrum in Kooperation mit dem Büro für Frauen. Chancengleichheit und Generationen der Stadt, in Klagenfurt gemeinsames Tanzen vor dem Rathaus, 12-13.30 Uhr.

Freitag, 15. 2.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag mit Mag. Michael Pontasch-Müller, Rat-

haus, Bürgerservice, Neuer Platz 1, 14-16 Uhr.

Dienstag, 19. 2.

Vortrag aus der Reihe Mentale Gesundheit! Brauch ich das? „Medien und unser Gehirn“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30-16.30 Uhr (Infos: 537 / 2753).

Mittwoch, 20. 2.

Faschingsklamauk für Junggebliebene mit Live-Musik von Heinz und Hubert, Gemeindezentrum St. Ruprecht, Kinoplatz 3, 14 Uhr.

Donnerstag, 21. 2.

Vortrag „Aroma-Öle – die Hausapotheke“ mit Heidi Höfferer, Weda-Life Studio, Castellino, Schülerweg 90, Hörtdorf, 18-20 Uhr (Infos: 537 / 2753).

Vortrag „Klagenfurter Alltagsgeschichten“, Zeitreise mit Johannes Lebitsch in die Alltagswelt unserer Vorfahren, Europahaus, Reitschulgasse 4, 19 Uhr (Infos: 537 / 2753).

Vortrag „Natürliche Hausmittel“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 16 Uhr (Infos: 537 / 2753).

Vortrag aus der Reihe Mentale Gesundheit! Brauch ich das? „Negative Gedankenmuster entlarven!“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30-16.30 Uhr.

Freitag, 22. 2.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag mit Mag. Cosmin-Dan Popa, Rathaus, Bürgerservice, Neuer Platz 1, 14-16 Uhr.

Offener Handarbeitstreff mit Evelyn Genser, im Kneipp-Aktiv-Club, Kolpinggasse 6, 14 Uhr.

Montag, 25. 2.

Vortrag „Fit durch Infrarot-Wärme“ mit Edwin Lautner, Physiotherm Klagenfurt, Bahnhofstraße 25, 15 Uhr.

Häuslbauermesse

22.-24. Februar

9-18 Uhr

Messegelände Klagenfurt
www.kaerntnermessen.at

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Frau

Helga Kraxner

im 69. Lebensjahr nach einem tragischen Unfall von ihrem schweren Leiden erlöst wurde.

Frau Kraxner begann ihre berufliche Laufbahn 1975 in der Baudirektion und wechselte 1982 in die damalige Abteilung Präsidium, wo sie bis zu ihrer Pensionierung im Jahre 2011 tätig war.

Mit Frau Kraxner verlieren wir nicht nur eine ausgezeichnete ehemalige Mitarbeiterin, sondern auch eine äußerst liebenswürdige, stets hilfsbereite und selbstlose Kollegin, die sich Zeit ihres aktiven Daseins immer für die Anliegen ihrer Mitmenschen einsetzte.

Ihr unvergleichliches Wesen wird uns immer in Erinnerung bleiben und so werden wir ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
Dr. Maria-Luise Mathiaschitz

Der Magistratsdirektor
Dr. Peter Jost

Der Vorsitzende des Zentralaussschusses
Christian Schneeweiss

GALERIEN

Stadtgalerie, Theatergasse 4: Jan Heiderikse „Verlockungen des Alltags“. Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo 10-18 Uhr (von 8. Februar bis 28. April, Faschingdienstag, 5.3. und Ostern 20-22.4. geschlossen).

Stadtgalerie, Living Studio, Theatergasse 4: Edith Payer und Markus Waitschacher „The Smartno Subject“. Geöffnet: täglich außer Mo 10-18 Uhr (von 30. Jänner bis 10. März, Faschingdienstag, 5.3. geschlossen).

Alpen-Adria-Galerie, Theaterplatz 3: „Brandy – SCHAU!“. Geöffnet: täglich außer Mo 10-18 Uhr (von 16. Jänner bis 3. März).

Galerie 3, Alter Platz 25: „Unheimlich Heimelig“ mit Annemarie Arzberger, Dietmar Franz, Rohullah Kazimi, Anna Kohlweis, Franz Nigl, Georg Pinteritsch, Gregor Pirker, Markus Reiter und Ernst Miesgang (bis Frühjahr 2019). „Iris Adraschek und Hubert Lobnig: Think about it“ (bis 19 Jänner 2019). Geöffnet: Mi, Do, Fr 10.30-12.30 und 15-18 Uhr und Sa 10-12 Uhr. Details auf www.galerie3.com

Galerie de La Tour, Lidmanskýgasse 8: Heide Maibach und Christoph Eder: „resonanz“. Geöffnet: Mo-Fr, 9-17 Uhr, Sa 9-13 Uhr (bis 19. Februar).

BV-Galerie, Feldkirchner Straße 31: Na-

dia Kisseleva „Stripped – eine autobiografische Arbeit/Malerei“. Geöffnet: Mo-Fr 11-20 Uhr (bis 20. Jänner).

AUSSTELLUNGEN

Künstlerhaus, Goethepark 1: Nadja Frank, Markus Guschelbauer, Pia Matthe, Silvia Noronh, Arne Schmitt, Wang Sishun, Irina Valkova, Inge Vavra, Nico Joana Weber, Gestein – Soil, Sidement, Stone. Kleine Galerie: Andrea Ressi „PS_Landscape“. Geöffnet: Di/Mi/Fr 12-18 Uhr, Do 12-20 Uhr, Sa 9-13 Uhr. www.kunstvereinkaernten.at (von 18. Jänner bis 3. März).

MMKK, Museum Moderner Kunst Kärnten, Burggasse 8: Iris Andraschek und Hubert Lobnig „Empfindliches Gleichgewicht“. Treffpunkt Burgkapelle: Zenita Komad „8 x 10^9=1“. Geöffnet: Di-So 10-18 Uhr und Do 10-20 Uhr, feiertags bis 18 Uhr (bis 20. Jänner).

KABEG, Klinikum Klagenfurt, Palliativstation: Doris Libiseller, Klaus Hollauf und Eduard Pirker „Schlüsselerlebnisse“. Geöffnet: täglich 13-18 Uhr (bis Februar).

LICHT-HOTLINE
TELEFON: 537 / 3450

APOTHEKEN

Donnerstag, 17. 1.: Paracelsus-Apotheke, 10.-Oktober-Straße 14, und St.-Peter-Apotheke, Völkermarkter Straße 134

Freitag, 18. 1.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, und Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149/Ecke Südring

Samstag, 19. 1.: Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, u. Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13

Sonntag, 20. 1.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl-Apotheke, Radetzkystraße 20

Montag, 21. 1.: Löwen-Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl-Apotheke, Ebentaler Straße 59

Dienstag, 22. 1.: Nord-Apotheke, St. Veiter Straße 109, und Bären-Apotheke, Rosentaler Str. 73

Mittwoch, 23. 1.: Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St.-Georg-Apotheke, St. Veiter Straße 34

Donnerstag, 24. 1.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, und Dr.-Fellner-Apotheke, Siebenhügelstraße 15

Freitag, 25. 1.: Vitalis-Apotheke, Durchlaßstraße 4, und Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224

Samstag, 26. 1.: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, und Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187

Sonntag, 27. 1.: Obir-Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring-Apotheke, Viktringer Ring 1A

Montag, 28. 1.: team santé obelisk apotheke, Völkermarkter Ring 14, u. Noreia-Apotheke, Pischeldorfer Straße 105

Dienstag, 29. 1.: Paracelsus-Apotheke, 10.-Oktober-Straße 14, und St.-Peter-Apotheke, Völkermarkter Straße 134

Mittwoch, 30. 1.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, und Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149/Ecke Südring

Donnerstag, 31. 1.: Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, u. Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13

Freitag, 1. 2.: Hirschen Apotheke,

St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl-Apotheke, Radetzkystraße 20

Samstag, 2. 2.: Löwen-Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl-Apotheke, Ebentaler Straße 59

Sonntag, 3. 2.: Nord-Apotheke, St. Veiter Straße 109, und Bären-Apotheke, Rosentaler Str. 73

Montag, 4. 2.: Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St.-Georg-Apotheke, St. Veiter Straße 34

Dienstag, 5. 2.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, und Dr.-Fellner-Apotheke, Siebenhügelstraße 15

Mittwoch, 6. 2.: Vitalis-Apotheke, Durchlaßstraße 4, und Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224

Donnerstag, 7. 2.: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, und Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187

Freitag, 8. 2.: Obir-Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring-Apotheke, Viktringer Ring 1A

Samstag, 9. 2.: team santé obelisk apotheke, Völkermarkter Ring 14, u. Noreia-Apotheke, Pischeldorfer Straße 105

Sonntag, 10. 2.: Paracelsus-Apotheke, 10.-Oktober-Straße 14, und St.-Peter-Apotheke, Völkermarkter Straße 134

Montag, 11. 2.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, und Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149/Ecke Südring

Dienstag, 12. 2.: Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, u. Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13

Mittwoch, 13. 2.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl-Apotheke, Radetzkystraße 20

Donnerstag, 14. 2.: Löwen-Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl-Apotheke, Ebentaler Straße 59

Freitag, 15. 2.: Nord-Apotheke, St. Veiter Straße 109, und Bären-Apotheke, Rosentaler Str. 73

Samstag, 16. 2.: Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St.-Georg-Apotheke, St. Veiter Straße 34

Sonntag, 17. 2.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, und Dr.-Fellner-Apotheke, Siebenhügelstraße 15

STADTTHEATER

„LA BOHÈME“ – Szenen nach La vie de Bohème von Henri Murger. Oper in vier Bildern von Giacomo Puccini, Libretto von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica (in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln). Termine: 17., 19., 25. und 26. Jänner. Beginn: jeweils 19.30 Uhr.

„BELLA FIGURA“ – Schauspiel von Yasmina Reza. Regie: Robert Gerloff. Dramaturgie: Philine Kleeberg. Einführungsmatinee: 20. Jänner 2019, 11 Uhr. Premiere: 24. Jänner, 19.30 Uhr. Weitere Termine: 29. und 31. Jänner und 2., 6., 8., 15. und 17. (15 Uhr) Februar. Beginn: wenn nicht anders angegeben, jeweils 19.30 Uhr.

„PELLEAS ET MELISANDE“ – Drama lyrique in 5 Akten und 12 Bildern von Claude Debussy, Text von Maurice Maeterlinck. Musikalische Leitung: Nicholas Carter. Regie und Bühne: Eric Ruf. Koproduktion mit dem Theatre des Champs-Élysées Paris, der Opera de Dijon und dem Theatre du Capitole Toulouse. In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln. Einführungsmatinee: 3. Februar, 11 Uhr. Premiere: 14. Februar, 19.30 Uhr. Weitere Termine: 19., 21., 23. und 27. Februar und 1., 8., 13. und 16. März. Beginn: jeweils 19.30 Uhr.

„VOR SONNENAUFGANG“ – Schauspiel von Ewald Palmeshofer nach Gerhart Hauptmann. Regie: Georg Schmiedlechner. Bühne: Stefan Brandtmayr. Einführungsmatinee: 3. März, 11 Uhr. Premiere: 7. März, 19.30 Uhr. Weitere Termine: 9., 12., 14., 20., 22., 27. und 29. März. Beginn: jeweils 19.30 Uhr.

„KOMA“ – Oper von Georg Friedrich Haas mit einem Text von Händl Klaus. Uraufführung der Klagenfurter Fassung. Koproduktion mit der Opera de Dijon. In deutscher Sprache. Musikalische Leitung: Bas Wiegers. Regie: Immo Karaman. Einführungsmatinee: 17. März, 11 Uhr. Premiere: 28. März, 19.30 Uhr.

„ANTIGONE“ – Tragdie von Sophokles in einer Übersetzung von Friedrich Hölderlin. Regie: Lore Stefanek. Dramaturgie: Sylvia Brandl. Einführungsmatinee: 24. März, 11 Uhr. Premiere: 11. April, 19.30 Uhr.

STADTTHEATER

Familie Lässig – Konzertpremiere in

Kärnten mit Manuel Rubey, Gunkl, Catharina Priemer-Humpel, Clara Luzia, Gerald Votava und Boris Fiala. Termin: 20. Jänner, 19.30 Uhr.

Die Unschuld vom Lande – Eine Liebeserklärung an die Operette von und mit Ruth Brauer-Kvym. Termin: 3. März, 19.30 Uhr.

KINDERTHEATER

„JANNIK UND DER SONNENDIEB“ – Ein Wintermärchen von Henry Mason. Auftragswerk des Stadttheaters Klagenfurt. Musik: Mathias Krispin Bucher. Termine: 16., 17. (10.30 Uhr), 22. (10.30 Uhr), 23. (10.30 Uhr) und 25. (10.30 Uhr) Jänner und 18., 20. (10.30 Uhr) und 22. Februar. Beginn: wenn nicht anders angegeben, jeweils 10.30 und 14.30 Uhr.

www.stadttheater-klagenfurt.at

THEATER-SERVICE

THEATER KUKUKK

„Mein Jahr in Trallalabad“ (6+) – von Thilo Reffert. Theater für die ganze Familie. Termine: letztmals am 19. Jänner. Beginn: 16 Uhr. Spielort: Jazz-Club Kammerlichtspiele. Karten/Infos: 0660 / 216 19 66.

IMPROTHEATER

„Bistu stegreif!“ Theatersport, Stand-up Performance mit Marcus Thill. Termine: jeden Sonntag, jeweils 18 Uhr. Ort: Jugendforum Mozarthof, St. Veiter Straße 26. Anmeldung zum Iprotraining unter theaterrakete@gmx.at

JAZZ-CLUB

Do, 17. 1. – Jakob Hellig Big Band.

Sa, 26. 1. – In front of Paris.

„ROMY – Der Rest ist Sehnsucht“ – Eine musikalische Revue mit Schlagern, chansons, Musik aus Filmen, Liedern von Gustav Mahler und Melodien aus dem Musical „Elisabeth“. Gesungen und gespielt von Nadine Zeintl und Erwin Belakowitsch. Inszenierung: Ute Liepold. Premiere: 30. Jänner, 20 Uhr. Weitere Termine: 1., 2., 6., 7., 8., 9., 13., 14. und 15. Februar. www.wolkenflug.at

Beginn: jeweils 20 Uhr. Ort: Jazz-Club Kammerlichtspiele, Adlergasse 1. www.jazz-club.at

GEBURTEN

**Vom 20. November 2018
bis 2. Jänner 2019**

Fouad Ibrahim (20. 11.), Sohn der Dania Mdelel, Bahnhofstraße 38 D, und des Remand Ibrahim, Linsengasse 66

Mannat Kaur (23. 11.), Tochter der Objeish Kaur und des Meet Singh Chopra, Fischlstraße 19

Anni Magdalena (27. 11.), Tochter der Mag. Lydia Burjak und des Michael Burjak, Tirolerweg 12

Emily Pietsch (28. 11.), Tochter der Anika Slijivić und des Nico Pietsch, Keutschacher Straße 106

Elijah Jakob Pumpfer (29. 11.), Sohn der Nicole Steinberger und des Christian Pumpfer, Nanninggasse 18

Lorenz Franz (29. 11.), Sohn der Michaela Pachoinig und des Ing. Andreas Gosch, Andersengasse 8



Evie Josefine (1. 12.), Tochter der Jill Steinwender BA MA und des Mard Steinwender, Völkermarkter Straße 107

Erfan (2. 12.), Sohn der Maryam und des Mohammad Reza Saberi, Waldhorngasse 15

Ilena Lucia (2. 12.), Tochter der Beate Pirker, BA MA und des Philipp Ignaz Pirker, BSc, Virunumgasse 12

Leon (5. 12.), Sohn der Merisa und des Benjamin Buljić, Keltenstraße 70

Laurenz (5. 12.), Sohn der Sandra Tossman und des Ing. Daniel Gritzner, Schönfeldweg 64

Clemens Ibounig (6. 12.), Sohn der Mag. (FH) Victoria Ibounig und des Christoph Ibounig BSc, Hölderlinweg 6

Tabea Tosoni (7. 12.), Tochter der Sara Messner und des Robert Tosoni, Georg-Lora-Straße 28

Sarah (7. 12.), Tochter der Arnela und des Salih Bačić, Korngasse 42

Lionel (8. 12.), Sohn der Bettina Maria

und des Miran Eskić, Waffenschmiedgasse 46

Emin (12. 12.), Sohn der Aida Delić MSc und des Selmir Delić, Hermannstädter Weg 11

Paul Christian (13. 12.), Sohn der Mag. phil. Gudrun Elisabeth Margarete und des Christian Sitter, Anzengruberstraße 32/3

Aurelia Victoria (14. 12.), Tochter der Lisa-Marie Mayrhofer und des Samuel Joshua Dullnig, Christof-Martin-Wiehländ-Straße

Matei-Alexandru Oprică (15. 12.), Sohn der Alexandra-Ana Ionita, und des Csmin-Valentin Oprica, Flußweg 3

Lilia Marie (16. 12.), Tochter der Mag. phil. Nicole Angelika und des Martin Volker Borovsky, Schuhmeiergasse 17

Felix Mario (18. 12.), Sohn der Ardijana und des Christof Weber, Wurzelgasse 91

Emir (21. 12.), Sohn der Sanja und des Denis Nurić, Keltenstraße 75

Samuel Leonidas Ilija (22. 12.), Sohn der Sabrina Antal und des Ilija Ivkic, Dr.-Franz-Palla-Gasse 28

Tamara Morsy (22. 12.), Tochter der Amira Ghabour, Bakk. rer. soc. oec. und des Mahmoud Elsayed Abbas Morsy, Gabelbergerstraße 44

Luca Kohla (24. 12.), Sohn der Sandra Elisabeth Artoff, Pischeldorfer Straße 55, und des Ing. Daniel Andrea Kohla, Kautschelweg 13

Lazar Dolić, (25. 12.), Sohn der Nataša Stepanović und des Miroslav Dolić, Ludwiggasse 1

Marcel Pitschko (27. 12.), Sohn der Sabina Margarete Zitek und des Reinhard Pitschko, Hermannstädter Weg 11

Aaron (28. 12.), Sohn der Andrea und des Sascha Sven Dörsam, Gugitzstraße 15

Leona (2. 1.), Tochter der Žana und des Ivan Lončar, Spitalbergweg 9

TRAUUNGEN

**Vom 28. November
bis 22. Dezember 2018**

Sandra Pinter, Klingeweg 7/1, und **Marjan Nikolaus Kropiunik**, Mozartstraße 90/1/3 (28. 11.)

EINFASSUNGEN | RENOVIERUNGEN
INSCRIFTEN | URNENPLATTEN



Inh. Marco Pototschnig
Friedensgasse 13, 9020 Klagenfurt a. WS.
Tel.: +43(0)463-318652-12
Fax: +43(0)463-318652-89
www.wopl-grabsteine.at

Laura Plettenbacher und **Erich Glanzer**, Florian-Gröger-Straße 11/6 (28. 11.)

Antonia Daniela du Plessis Lombard und **Billan Almari**, St. Ruprechter Straße 34 (11. 12.).

Gabriela Nikel, Wurzelgasse 66, und **Michael Karl-Heinz Willibald Altersberger**, 1.-Mai-Gasse 35 (12. 12.)

Irene Maria Petert und **David Christian Rotim**, August-Jaksch-Straße 25/10 (15. 12.)

Mag. jur. Katrin Heike Russek und **Dipl.-Ing. Dr. techn. Roland Tusch**, Stifterstraße 10 (20. 12.)

Sabine Theresia Hübner, Plescherken 54, Keutschach am See, und **Klaus Plessnig**, Völkermarkter Straße 14 (22. 12.)

TODESFÄLLE

**Vom 7. Dezember 2018
bis 9. Jänner 2019**

Aloisia Preissl (88), Südweg 6

Hermann Dörfler (90), Trojerstraße 1/2

Stadtpfarrer Josef Brugger (89), Klagenfurt

Waltraud Kadunz (85), Henselstraße 1A

Beatrix Geson (65), Fischlstraße 31/1

Peter Franz Hirantner (68), Welzenegger Straße 39/4

Irene Mostetschnig (79), Krastowitzstraße 32

Prof. Mag. Lilo Pfeistlinger-Perko (78), Rudolfsbahngürtel 30/1

Irene Voith (70), Fischlstraße 71

Waltraud Veronika Bauer (74), St. Primus-Weg 18

Luca Ferkonja (18), Mozartstraße 30

Hermann Meglic (78), Troyerstraße 76/1

Lore Kogler (82), Leitenweg 61

Josef Pitschek (72), Tschitschnigweg 11

Zef Bisaku (71), Johann-Hiller-Straße 1

Cyrylla Kahlhammer (98), Mozartstraße 54

Hertha Egger (93), Färberweg 10

Harald Geisler (89), Billrothstraße 43

Otto Granitzer (87), Palmengasse 27

Alfred Laussegger (63), Max-Rege-Gasse 14

Georg Mitsche (59), Fichtenweg 2

Dr. Sieglinde Sigot (83), Ikerusgasse 2

Wolfgang Humitsch (68), Lodengasse 42/4

Marianna Gosch (95), Durchlaßstraße 62

Prof. Dr. Elfriede Holeczek (79), Dr.-Franz-Palla-Gasse 28/5/12

Charlotte Klaming (87), St. Veiter Ring 25 A/14

Günther König (78), Lidmanskyygasse 8

Roswita Böhm, geb. Blötz (68), Leharstraße 72

Charlotte Odebrecht (99), Priesterhausgasse 3/1

Andrea Schiefthaler (57), Akazienhofstraße 57/5

Hermann Haslacher (79), Henselstraße 1

Anna Meterc (98), Feldhofgasse 53

Illy Plassnik (83), Neptunweg 20/9

Ernst Schönberger (72), Morogasse 39b/1/9

Karin Mautendorfer (67), Pischeldorfer Straße 96

Adolfine Kribitz (86), Feldkirchner Straße 51

Erika Ertl (100), geb. Kaufmann, Trettnigstraße 177

Maria „Mitzi“ Hudelist (83), 1.-Mai-Gasse 1

Herta Rohm (93), Stockgasse 4



Web-Page: www.hoehner.at
E-mail: grabsteine@hoehner.at
Klagenfurt-Annabichl, St. Veiter Straße 234 · Telefon 0 46 3/41 7 13

VERLAUTBARUNG



über das Eintragungsverfahren für das Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung

„Für verpflichtende Volksabstimmungen“

Aufgrund der am 15. November 2018 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidung des Bundesministers für Inneres betreffend das oben angeführte Volksbegehren wird verlaubar:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraumes, das ist

**von Montag, 25. März 2019,
bis (einschließlich) Montag, 1. April 2019,**

in jeder Gemeinde in den Text samt Begründung des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu diesem Volksbegehren **durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).**

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraumes das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum **Stichtag 18. Februar 2019** in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die **bereits eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren abgegeben haben, können keine Eintragung mehr vornehmen**, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

In Klagenfurt am Wörthersee können Eintragungen während des Eintragungszeitraumes **an folgenden Adressen**

- Rathaus, Neuer Platz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
- Amtsgebäude Kumpfgasse 20, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag, 25. März 2019 von 8 Uhr bis 16 Uhr
 Dienstag, 26. März 2019 von 8 Uhr bis 16 Uhr
 Mittwoch, 27. März 2019 von 8 Uhr bis 16 Uhr
 Donnerstag, 28. März 2019 von 8 Uhr bis 20 Uhr
 Freitag, 29. März 2019 von 8 Uhr bis 16 Uhr
 Samstag, 30. März 2019 von 8 Uhr bis 13 Uhr
 Sonntag, 31. März 2019 von 8 Uhr bis 12 Uhr
 Montag, 1. April 2019 von 8 Uhr bis 20 Uhr

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (1. April 2019), 20 Uhr, durchführen.
 Klagenfurt am Wörthersee, am 10. Dezember 2018

Die Bürgermeisterin:
 Dr. Maria-Luise Mathiaschitz-Tschabuschnig

Gertraud Klamminger (75), Welzenegger Straße 90

Mag. Dr. Eva Susanna Gaggl (58), Maximilianstraße 8

Helena Groß (85), Fichtenweg 5

Notburga Arnold (85), geb. Ischep, Kohldorferstraße 39/H/1

Elisabeth Maier (90), Radetzkystraße 24

Rudolf Schleisner (78), Hülgerthpark 1

Martin Woschitz (90), Friedensgasse 65

Dr. med. Ingrid Obermeier (62), Am Birkengrund 29

Adrian Samitz (26), Emil-Hölzel-Weg 32

Otto Alois Ulbing (82), Griesgasse 21

Johann Wallner (85), Keltenstraße 61

Johann Knabl (84), Lichtensteiner Straße 30

Stefanie Kampl (86), Jantschgasse 1

Harald Lax (88), Siriusstraße 8

Albert Knabel (53), Mantschehofgasse 34

Viktoria Pichler (92), Hangstraße 27

Sieglinde Heidemarie Lindenthal (76), Lodengasse 50

Ottokar Bauer (74), Frodlgasse 6

Desiree Costan (95), Adolf-Kolping-Gasse 18/3

Silvia Jost (82), Fischlstraße 19

Anna Liebert (93), Am Birkengrund 30

Walter Velik (83), Pischeldorfer Straße 48

Felix Sabernik (93), Ferdinand-Raimund-Gasse 7

Justine Moswitzer (89), Karl-Truppe-Straße 7

Ernst Scharfegger (93), Willroidergasse 6

Otto-Valentin Stesl (84), Brahmngasse 3

Elisabeth Widowitz (90), Harbacher Straße 68

Ruth Ratschnik (80), Aich 31

Wilhelm Ferjan (72), Baumbachplatz 4

Herta Miesenböck (92), Hülgerthpark 5

Johann Pichler (86), Kraßniggstr. 54

Ing. Hans Jurkowitsch (73), Hohlweg 14

Johann Pichler (86), Kraßniggstraße 54

LICHT-HOTLINE
TELEFON: 537 / 3450

BAUBEWILLIGUNG

Nachstehend finden Sie die Statistik der im **Dezember 2018** ausgestellten Berechtigungen

KG Hörtenndorf

Grdst. 501 – Limmersdorfer Straße 62

Errichtung eines überdachten Abstellplatzes für Ing. Andreas Tributsch

KG Klagenfurt

Grdst. 71/4 – Mießtaler Straße 8

Verwendungsänderung (Unterrichtsraum in Regieraum, Lehrsaal in Veranstaltungssaal) für LIG Landesimmobiliengesellschaft Kärnten GmbH

Grdst. 71/4 – Mießtaler Straße 8

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Herr
Senatsrat i.R.

Dipl. Tzt. Hardo Seebald

im 82. Lebensjahr verstorben ist.

Herr Diplomtierzart Seebald war viele Jahre lang als Tierarzt im Schlachthof Klagenfurt tätig.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Die Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
 Dr. Maria-Luise Mathiaschitz**

**Der Magistratsdirektor
 Dr. Peter Jost**

**Der Vorsitzende des Zentralaussschusses
 Christian Schneeweiss**

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Herr
Oberamtsrat i.R.

Otto Ulbing

im 83. Lebensjahr verstorben ist.

Herr Ulbing war viele Jahre lang im Marktamt des Magistrates der Landeshauptstadt Klagenfurt beschäftigt und zuletzt Leiter des Marktammtes, wobei er sich allseits hohe Anerkennung und große Wertschätzung erwarb.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Die Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
 Dr. Maria-Luise Mathiaschitz**

**Der Magistratsdirektor
 Dr. Peter Jost**

**Der Vorsitzende des Zentrallausschusses
 Christian Schneeweiss**

Brandschutztechnische Adaptierung für Landesimmobiliengesellschaft Kärnten GmbH

Grdst. .444 – Lidmanskýgasse 13

Abbruch und Errichtung eines Wohn- und Bürohauses für Wallner & Madile GmbH

Grdst. 1059/3 – Rudolfsbahngürtel 40

Errichtung einer Photovoltaikanlage für Einsplus GmbH

Grdst. 469/21 – Hasnerstraße 6

Zu- und Umbau des bestehenden Wohn- und Geschäftshauses für Wagner Holding GmbH

Grdst. 390/4 – Alois-Schader-Straße 18

Umbau und Verwendungsänderung (Wohnnutzung) für Anton Gradischnig

KG Lendorf

Grdst. 576/4 – Felix-Mayer-Weg 9

Errichtung eines Wohnhauses mit Pkw-Abstellplatzüberdachung und Geräteraum für Sabine Nagele

KG Neudorf

Grdst. 1141/3 – Flußgasse 8

Errichtung eines Wohnhauses mit Luft-Wärmepumpe für Innes Emeric

KG Stein

Grdst. 330/1 – Keutschacher Straße 60

Errichtung einer Photovoltaikanlage für Kropfitsch Liegenschaften und Beteiligungen, Inhaber DI Martin Kropfitsch

KG St. Martin

Grdst. 548/17 – Feldkirchner Straße 95

Erweiterung des Parkplatzes auf 13 Pkw für Jehovas Zeugen Österreich

Grdst. 391/4 – Felsnestweg

Abbruch des Gebäudes und des Nebengebäudes für Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

Grdst. 641/13 – Franz-Wilfan-Gasse 4

Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage und Eingangsüberdachung für Dr. Marlis und Dr. Meinrad Höfner

KG St. Peter/Ebenthal

Grdst. 733/3 – Rosenegger Straße 20

Errichtung einer Photovoltaikanlage für Kärntner Landesfeuerwehrverband

Grdst. 104/1 – Forbergweg

Errichtung eines Antennentragmastes für A1 Telekom Austria AG und T-Mobile Austria GmbH (ARGE Telekommunikationsanlagen Ges. n. b. R.)

KG St. Ruprecht

Grdst. .1046 – Kirchengasse 104

Errichtung einer Photovoltaikanlage (PV II) für Kelag AG

Grdst. .1046 – Kirchengasse 104

Errichtung einer Photovoltaikanlage (PV I) für Kelag AG

Grdst. 939/4 – Umlaufstraße 2

Errichtung einer Photovoltaikanlage für Sunmade GmbH

Grdst. 594/7 – Industriering 30

Errichtung eines Carports für OnOff Line Automation GesmbH

Grdst. 197/5, 198/2 – Südring 242

Errichtung einer Photovoltaikanlage für Unser Lagerhaus Warenhandels GmbH

STELLENAUSSCHREIBUNG



Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt die Beschäftigungsmöglichkeit für

Saisonbedienstete

in handwerklicher Verwendung mit 40 Wochenstunden aus.

Anforderungsprofil:

- körperliche und gesundheitliche Eignung
- einschlägige Arbeitserfahrung
- Flexibilität bei der Arbeitszeit (auch an Wochenenden und nachts)
- Führerschein B

Von Vorteil:

- Führerscheine C, E, F sowie Staplerschein, Fahrzeugkran u. Ä.
- abgeschlossene einschlägige handwerkliche Berufsausbildung und Berufserfahrung in folgenden Berufen:
 - Schlosserin bzw. Schlosser (mit Schweißerinnen bzw. Schweißer-Ausbildung)
 - Schmiedin bzw. Schmied (mit Schweißerinnen bzw. Schweißer-Ausbildung)
 - Installateurin bzw. Installateur (mit Schweißerinnen bzw. Schweißer -Ausbildung)
 - Elektrikerin bzw. Elektriker, Elektrotechnikerin bzw. Elektrotechniker
 - Maurerin bzw. Maurer
 - Pflasterin bzw. Pflasterer
 - Gärtnerin bzw. Gärtner
 - Tischlerin bzw. Tischler
 - Malerin bzw. Maler (Straßenmarkierung)
 - Straßenerhaltungsfachfrau bzw. Straßenerhaltungsfachmann

Voraussetzungen für die Bewerbung sind:

- Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft
- Beherrschung der deutschen Sprache

Die Bewerbungsschreiben sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Lebenslaufes, Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, bei männlichen Bewerbern zudem der Nachweis über den abgelegten Präsenz- und Zivildienst an den Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt a. Wörthersee, zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 1. Februar 2019** beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Bewerbungen von Frauen für gegenständliche Planstellen sind besonders erwünscht, da der Anteil der Frauen in einer solchen Verwendung unter 50 Prozent liegt.

Der Personalreferent: VzbGm. Jürgen Pfeiler

STELLENAUSSCHREIBUNG



Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt eine

Lehrstelle

für eine bzw. einen Geoinformationstechnikerin bzw. Geoinformationstechniker

in der Abteilung Vermessung und Geoinformation aus.

Anforderungsprofil:

- Begeisterung für die Arbeit mit moderner Informationstechnologie (Fokus Informationsmanagement und Geographische Informationssysteme)
- Begeisterung für innovative Techniken (Datenbank-Applikationen, Virtual Reality, Augmented Reality etc.)
- gutes mathematisches Verständnis und logisches Denken
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft sich laufend weiterzubilden
- abgeschlossene Schulausbildung d. h. Abschluss des neunten Schuljahres ist vor einer möglichen Aufnahme im Sommer 2019 nachzuweisen

Von Vorteil:

- Besuch einer Höheren Technischen Lehranstalt

Voraussetzungen für die Bewerbung sind:

- Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft
- Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift

Die Lehrausbildung (Berufsschule) findet in Wien oder Kremsmünster statt.

Die Bewerbungsschreiben sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Lebenslaufes und gegebenenfalls von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, an den Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 1. Februar 2019** beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Bewerbungen von Frauen für gegenständliche Planstellen sind besonders erwünscht, da der Anteil der Frauen in einer solchen Verwendung unter 50 Prozent liegt.

Der Personalreferent:
Vzbgm. Jürgen Pfeiler

KG Viktring

Grdst. 56/18 – Am Birkengrund 107
Errichtung einer Luft-Wärmepumpe für Christine Prenner

KG Welzenegg

Grdst. 377/9, 377/10 – Welzenegger Zeile 21

Zubau zum Wohnhaus und Errichtung eines Carports für Andra und Christian Koschu

Grdst. 443/29, .845 – Palmengasse 34

Abbruch des Wohnhauses für DI (FH), DI Alexander Singer, MA

Minibagger und Hebebühnen zu vermieten
Telefon: 0 46 3 / 45 0 44
www.maschinenverleih-pototschnig.at

VERSCHIEDENES

SPENGLER- UND DACHDECKERARBEITEN ausgeführt von geschulten Fachleuten bei Firma Hedenik – Feistritz im Rosental/Bistrica v R., Tel.: 04228 / 31 85, Fax -4, www.dach-hedenik.com

LKW-Planen, Abdeckplanen, Leichtplanen, Zelte, Werbetransparente, Nationen- und Werbefahnen, textile Fassadenverkleidungen. Bellutti GmbH., Telefon: 0463 / 31 94 10.

Privatunterricht für Bosnisch/Serbisch und Kroatisch sowie Deutsch als Fremdsprachen (DAZ). Info unter Telefon 0664 / 156 25 60.

PSG-Premium Services GmbH, **Lohnverrechner/in** auf geringfügig gesucht mit BMD-Kenntnissen.
office@premium-services.at
www.premium-services.at

SONNENMEISTER MAIER, Alois-Scha-

Index der Verbraucherpreise

COICOP-Gruppen ¹¹

Verbrauchsgruppen	Bundesindex für SEPTEMBER	
	2018	2017
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	104,6	103,3
Alkoholische Getränke und Tabak	109,5	105,4
Bekleidung und Schuhe	107,6	108,1
Wohnen, Wasser, Energie	105,3	103,0
Hausrat und laufende Instandhaltung des Hauses	104,6	102,3
Gesundheitspflege	106,1	103,3
Verkehr	105,2	101,3
Nachrichtenübermittlung	94,5	96,2
Freizeit und Kultur	104,7	104,5
Erziehung und Unterricht	106,5	103,7
Restaurants und Hotels	109,7	106,4
Verschiedene Waren und Dienstleistungen	105,6	103,4
Gesamtindex	105,7	103,6
2010 = 100	117,0	114,7
2005 = 100	128,1	125,6
2000 = 100	141,6	138,8
1996 = 100	149,0	146,1
1986 = 100	194,9	191,0
1976 = 100	302,9	296,9
1966 = 100	531,7	521,1
1958 = 100	I 677,4	664,0
	II 679,7	666,1

¹¹ Classification of Individual Consumption by Purpose - Klassifikation nach dem Konsumzweck, seit 1999 international für volkswirtschaftliche und sozial-statistische Gebiete verwendet.
Quelle: STA757IK AUSTRIA

der-Straße 39, 9020 Klagenfurt.
 Telefon: 0463 / 32 85 50.
 Mail: info@sonnenmeister.at
 www.sonnenmeister.at
 Reparaturexpressdienst von Jalousien, Rollläden, Markisen, E-Motoren und Insektengittern. Verkauf v. Bestandteilen.

PSG-Premium Services GmbH sucht **Reinigungsmitarbeiter**, 10 Euro netto Stundenlohn, Voll- oder Teilzeit.
 office@premium-services.at oder 0664/ 15 62 560.
 www.premium-services.at

Markisenaktion!!! Markisenbespannungen, aufrollbare Sonnensegel, Schirme, Zelte, Bellutti GmbH., Industriering 22, 9020 Klagenfurt, Tel.: 0 46 3 / 31 94 10.

RÄUMUNGEN von Wohnungen, Häusern, Kellern. SCHNELL – SAUBER – ZUVERLÄSSIG. Jederzeit erreichbar. Telefon: 0 66 4 / 243 68 58.

Wir sind spezialisiert auf sämtliche Dienstleistungen aus dem Bereich „**Gas – Wasser – Heizung**“. Als renommiertes Installationsunternehmen sind wir auch Ihr Ansprechpartner für Brenner- und Regeltechnik. Fa. **LEITNER**, Klagenfurt a. Ws., Tel.: 0664 /1006400.

SONNENMEISTER MAIER, Alois-Schader-Straße 39, 9020 Klagenfurt. Telefon: 0463 / 32 85 50.
 Mail: info@sonnenmeister.at
 www.sonnenmeister.at
 Verkauf von Jalousien, Markisen, Rollläden, Plissees, Markisenstoffen und Insektenschutzgittern.

E-Motoren-Aktion! Umrüstung von manuell betriebenen Rollläden/ Jalousien auf elektrischen Antrieb.
SONNENMEISTER MAIER, Alois-Schader-Straße 39, 9020 Klagenfurt. Telefon: 0463 / 32 85 50.
 Mail: info@sonnenmeister.at
 www.sonnenmeister.at

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Herr

Maximilian Borovnik

im 99. Lebensjahr verstorben ist.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Die Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
 Dr. Maria-Luise Mathiaschitz**

**Der Magistratsdirektor
 Dr. Peter Jost**

**Der Vorsitzende des Zentralausschusses
 Christian Schneeweiss**

Kostenlose Rechtsberatung

IN FAMILIEN- UND EHERECHTSFRAGEN, INFORMATIONEN

BEZÜGLICH LEBENSGEMEINSCHAFTEN

BÜRO FÜR FRAUEN, CHANCENGLEICHHEIT UND GENERATIONEN,

ANMELDUNG UNTER TELEFON 537 / 4656



Medieninhaber (Verleger), Herausgeber: Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Stadtkommunikation.

Chefredakteurin: Veronika Meissnitzer.

Alle: Rathaus, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, Telefon (0 46 3) 537-22 71, Fax (0 46 3) 51 69 90, E-Mail: presse@klagenfurt.at.

Verlags- und Herstellungsort: Klagenfurt am Wörthersee.

Hersteller: Printmaster GmbH, Klagenfurt / Druck: Carinthia, St. Veit/Glan.

Erscheint einmal im Monat, außerdem nach Bedarf. Bezug für die Klagenfurter Haushalte kostenlos, für Auswärtige jährlich Euro 20,-, Inlandsabo Euro 10,-.

Inseratarife laut Preisliste vom 1. Jänner 2019. Entgeltliche Einschaltungen im redaktionellen Teil sind gekennzeichnet. Namentlich gezeichnete Glossen geben die Meinung des Verfassers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber: Magistrat der Stadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Stadtkommunikation, Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee.

Unternehmensgegenstand: Redaktion und Herausgabe der Amts- und Informationszeitung Klagenfurt. Redaktion der Klagenfurter Homepage: www.klagenfurt.at

Alle mit der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Klagenfurt am Wörthersee zusammenhängenden Aufgaben und Dienste. Information der Bürgerinnen und Bürger über Neuigkeiten aus der Gemeinde.

Erklärung über die grundlegende Richtung: Klagenfurt ist das offizielle Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt. Die Zeitung ist überparteilich, enthält amtliche Mitteilungen, Informationen des Magistrates Klagenfurt am Wörthersee und Nachrichten aus der Landeshauptstadt sowie Wissenswertes aus verschiedensten Gebieten, Schwerpunkt Klagenfurt.

MEINE WORTANZEIGE IN DER



Ich bestelle nachstehende ANZEIGE UNTER VERSCHIEDENES

TEXT:

NAME:

RECHNUNGSADRESSE:

TERMIN:

INTERESSIERTE:

SONDERPREIS BIS 10 WÖRTE: € 0,40; darüber € 1,10 pro Wort; fett gedruckte Worte € 1,80. Alle Preise zuzüglich 20 % MwSt.

EINSENDEN AN: Klagenfurt Zeitung, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt oder in der Redaktion – Rathaus, Zimmer Nr. 31 – abgegeben.

Der IGEL kauft, verkauft & vermittelt!

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Perfekt!



FÜR UNSERE VORMERK-KUNDEN SUCHEN WIR:

- Bungalow im Stadtgebiet Klagenfurt
Angebote an Frau Stromberger – 0676/3401738
- 4-Zimmer-Wohnung im UNI-Viertel
Angebote an Frau Kodym – 0650/4111811
- Barrierefreie 2-Zimmer-Wohnung in Zentrumslage
Angebote an Herrn Fülöp – 0650/1612520



IGEL

IMMOBILIEN

Lassen Sie den IGEL auf Ihre Immobilie los!

ZENTRALE LAGE: 4-ZIMMER-WOHNUMG



Ca. 116 m² Wfl. | oberstes Stockwerk | Lift | komplett renoviert
AP | Selbstwart und wartungsfrei | HWB 71 | KP € 235.000,-

Gerne für Sie da: Renate Kodym 0650/4111811

PRACHTVOLLE LUXUSVILLA!



Ca. 340 m² Wfl. | ca. 5.300 m² Gfl., | Swimmingpool | 3 Garagen
hochwertige Ausstattung | BJ. 2015 | HWB 22 | KP auf Anfrage!

Gerne für Sie da: Renate Kodym 0650/4111811

OBERSTES STOCKWERK FÜR SIE ALLEINE



Ca. 120 m² Wfl. | gepflegte 4-Zimmer-Wohnung | Garage
Einbauküche | HWB 119 | Miete € 750,- inkl. BK und Heizung

Gerne für Sie da: Sonja Stromberger 0676/3401738

VIKTRING: GEPFLEGTE 3-ZIMMER-WOHNUMG



Ca. 84 m² Wfl. inkl. Wintergarten | möbliert | Kerntauschschloss
oberste Etage | TO | HWB 34 | KP € 115.000,-

Gerne für Sie da: Sonja Stromberger 0676/3401738

ZENTRUM LENDORF – ANLEGER AUFGEFASST!



2-Zi: 43 m² Wfl. + 8 m² Balkon | nachhaltig | ökologisch
klimaschutz | HWB 22 | KP € 106.990,- netto für Anleger

Gerne für Sie da: Bernhard Gößmann 0664/3572844

ACHTUNG!

DRINGEND GESUCHT:

Für ein Ärzte-Shopoor
**3-ZIMMER-WOHNUMG
ODER EINFAMILIENHAUS**

bis € 300.000,-

Angebote an:

Carmen Thomas, 0463/500700, 0664/9227870

RUHE- UND SONNENLAGE IN EBENTHAL



Ca. 210 m² Wfl. | 624 m² Grund | zwei 4-Zimmer-Wohnungen
auch Anlegerobjekt | Garage | 4 AP | HWB i. A. | KP € 299.000,-

Gerne für Sie da: Christian Fülöp 0664/1612520

ACHTUNG!

DRINGEND GESUCHT:

**ZINSHÄUSER IN
KLAGENFURT!**

Bitte alle Größen anbieten!

Angebote an:

Christian Fülöp, DW 15, 0664/1612520



Finden Sie Ihre
Traumimmobilie auch online:



IGEL IMMOBILIEN GMBH

Seriös & zuverlässig
seit 1993!

KRONEPLATZ 1
9020 KLAGENFURT AM WÜRTHNERSEE
T. 0463 508 700
F. 0463 508 700 20
KLAGENFURT@IGEL-IMMOBILIEN.AT

ITALIENER STRASSE 14
9500 VILLACH
T. 04242 23 185
F. 04242 23 185 20
VILLACH@IGEL-IMMOBILIEN.AT

WWW.IGEL-IMMOBILIEN.AT